

Gebrauchsanweisung Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Bedienung der Waschmaschine	14
Bedienblende	14
Touchdisplay und Sensortasten	14
Hauptmenü.....	15
Beispiele für die Bedienung	16
Erste Inbetriebnahme	18
Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen	18
Waschmittelkartuschen einsetzen.....	19
Displaysprache einstellen.....	20
Helligkeit des Displays einstellen	20
Programm zum Kalibrieren starten.....	22
Miele@home einrichten	23
Umweltfreundliches Waschen	25
Energie- und Wasserverbrauch	25
Waschmittelverbrauch.....	25
Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen.....	25
EcoFeedback.....	26
1. Wäsche vorbereiten	27
2. Programm wählen	28
3. Programmeinstellungen wählen	29
4. Waschmaschine beladen	31
5. Waschmittel zugeben	32
TwinDos.....	32
Verschmutzungsgrad.....	32
Waschmittel-Einspülkasten	33
Waschmittel einfüllen	33
Weichspüler einfüllen	34
Cap-Dosierung	35
6. Programm starten - Programmende	37
Pflegesymbole	38
Schleudern	39
Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm	39

Spülschleudern.....	39
Programmübersicht	41
Programmablauf.....	48
PowerWash 2.0	50
Programmablauf ändern.....	51
Programm abbrechen.....	51
Programm unterbrechen.....	51
Programm ändern.....	51
Wäsche nachlegen/entnehmen.....	51
Extras.....	52
Quick	52
Eco	52
Wasser plus.....	52
zusätzlicher Spülgang	52
SingleWash.....	52
Vorwäsche.....	52
Einweichen	53
AllergoWash	53
Extra schonend	53
Extra leise	53
Spülstop	53
Favoritenprogramme.....	55
Waschassistent	56
Timer.....	57
SmartStart	58
Waschmittel	59
Das richtige Waschmittel.....	59
Wasserenthärter	59
Dosierhilfen.....	59
Wäschennachbehandlungsmittel	59
Empfehlung Miele Waschmittel.....	61
Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010.....	62
Reinigung und Pflege.....	63
Trommelreinigung (Hygiene Info).....	63
Gehäuse und Blende reinigen	63
Waschmittel-Einspülkasten reinigen	63

Inhalt

TwinDos-Pflege	65
Wassereinlaufsieb reinigen	66
Was tun, wenn	67
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	67
Fehlermeldung nach Programmabbruch	68
Fehlermeldung nach Programmende	69
Meldungen oder Störungen TwinDos System	71
Störungen mit TwinDos	72
Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine	73
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis	76
Die Tür lässt sich nicht öffnen	77
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	78
Kundendienst	80
Reparaturen	80
Garantiebedingungen und Garanziezeit	80
Nachkaufbares Zubehör	80
Aufstellen und Anschließen	81
Vorderansicht	81
Rückansicht	82
Aufstellfläche	83
Waschmaschine zum Aufstellort tragen	83
Transportsicherung entfernen	83
Transportsicherung einbauen	85
Ausrichten	86
Fuß herausdrehen und kontern	86
Unterbau unter einer Arbeitsplatte	87
Wasch-Trocken-Säule	87
Das Wasserschutzsystem	88
Wasserzulauf	90
AllWater	91
Elektroanschluss	95
Technische Daten	96
Konformitätserklärung	97
Verbrauchsdaten	98
Hinweis für Vergleichsprüfungen	99
Einstellungen	100
Einstellungen wählen	100
Einstellungen bearbeiten	100

Einstellungen beenden	100
Bedienung/Anzeige	101
Sprache	101
Verbrauch	101
PIN-Code.....	101
Memory	101
Tageszeit.....	102
Lautstärke.....	102
Helligkeit Display	102
Temperatureinheit.....	102
Ausschalten "Anzeige"	102
Programmablauf.....	103
TwinDos	103
Verschmutzung.....	103
Niveau Wasser plus.....	103
Maximales Spülniveau.....	104
Einweichzeit.....	104
Vorwaschzeit Baumwolle	104
Schongang	104
Knitterschutz	104
Vernetzung	105
Miele@home	105
SmartGrid	105
Fernsteuerung	106
RemoteUpdate	106
Geräteparameter	107
Wasserzulauf	107
Aufstellbedingungen.....	108
Niedriger Wasserdruck.....	108
Laugenabkühlung.....	108
Temperaturabsenkung.....	108
Nachkaufbares Zubehör	109
Waschmittel.....	109
Spezialwaschmittel.....	110
Textilpflegemittel.....	110
Additiv	111
Gerätepflege	111

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen der Waschmaschine die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung der Waschmaschine. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden an der Waschmaschine.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.
- ▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Benutzen Sie die Waschmaschine ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.
- ▶ Vor dem Anschließen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektrofachkraft.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Waschmaschine am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

► Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

► Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

► Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:
 - der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
 - die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.
- ▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
 - Bei erkennbaren Schäden muss die Waschmaschine unverzüglich wieder instand gesetzt werden.
- ▶ Der Wasserfließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa nicht übersteigen.
- ▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungs-orten (z. B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Diese Waschmaschine ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezialleuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ Abschnitt „Transportsicherung entfernen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Vorsicht beim Öffnen der Tür nach der Verwendung der Dampffunktion. Es besteht Verbrennungsgefahr durch austretenden Dampf und hohe Temperaturen an der Trommeloberfläche sowie dem Schauglas. Treten Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.
- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 9 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „Programmübersicht“ entnehmen.
- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch verkalkt sein sollte, verwenden Sie ein Entkalkungsmittel auf Basis von natürlicher Zitronensäure. Miele empfiehlt den Miele Entkalker, diesen können Sie über den Miele Webshop, den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

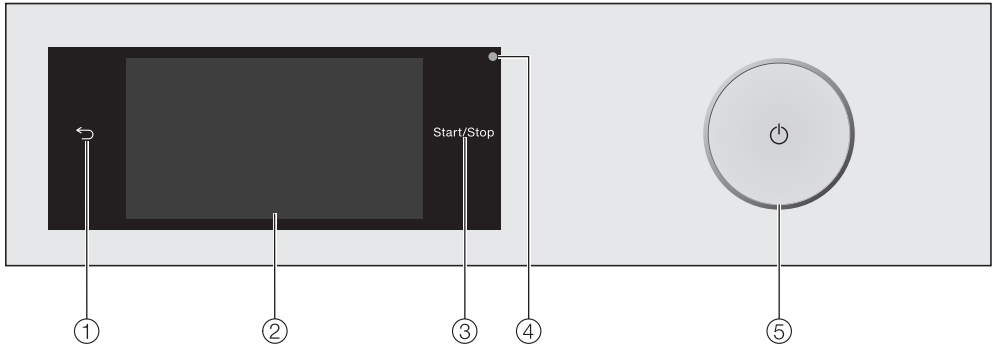
Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung der Waschmaschine

Bedienblende



- ① **Sensortaste zurück ↶**
Schaltet eine Ebene im Menü zurück.
- ② **Touchdisplay**
- ③ **Sensortaste *Start/Stop***
Startet das gewählte Waschprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ④ **Optische Schnittstelle**
Für den Kundendienst.
- ⑤ **Taste ①**
Zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine. Die Waschmaschine schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Touchdisplay und Sensortasten

Die Sensortasten *zurück* ↶ und *Start/Stop* sowie die Sensortasten im Display reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen.

Das Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.

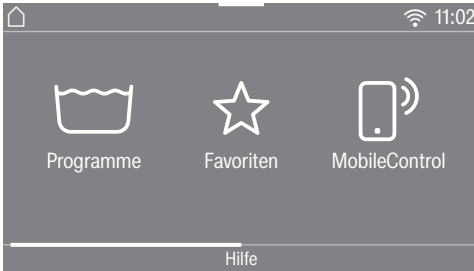
Berühren Sie das Touchdisplay nur mit den Fingern.

Hauptmenü

Nach dem Einschalten der Waschmaschine erscheint das Hauptmenü im Display.

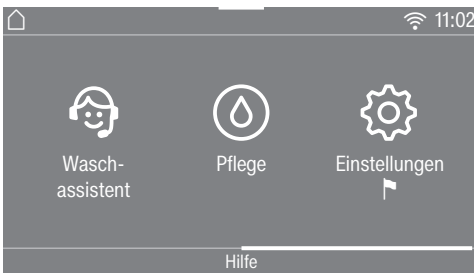
Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren der Sensortaste  gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



Hauptmenü Seite 1

Durch Streichen über das Display blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.



Hauptmenü Seite 2

Programme

Zur Auswahl der Waschprogramme.

☆ Favoriten

Sie können bis zu 12 von Ihnen angepasste Waschprogramme abspeichern (siehe Kapitel „Favoritenprogramme“).

MobileControl

Mit MobileControl können Sie die Waschmaschine über die Miele@mobile App fernbedienen.

Die Einstellung Fernsteuerung muss eingeschaltet sein.

Berühren Sie die Sensortaste MobileControl und befolgen Sie die Anweisung im Display.

Waschassistent

Der Waschassistent führt Sie Schritt für Schritt zu einem optimalen Waschprogramm für Ihre Wäsche (siehe Kapitel „Waschassistent“).

ⓘ Pflege

Im Menü Pflege finden Sie die Pflegeoptionen für das TwinDos-System und das Programm Maschine reinigen (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).

Einstellungen

Im Menü Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine wechselnden Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Einstellungen“).

Bedienung der Waschmaschine

Beispiele für die Bedienung

Auswahllisten

Menü Programme (Einfachauswahl)



Sie können nach links oder rechts blättern, indem Sie über den Bildschirm streichen. Legen Sie dabei den Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

Die orangene Bildlaufleiste zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Berühren Sie einen Programmnamen, um ein Waschprogramm auszuwählen.

Das Display wechselt in das Basismenü des gewählten Programms.

Menü Extras (Mehrfachauswahl)



Sie können nach links oder rechts blättern, indem Sie über den Bildschirm streichen. Legen Sie dabei den Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

Die orangene Bildlaufleiste zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Berühren Sie eines oder mehrere *Extras*, um sie auszuwählen.

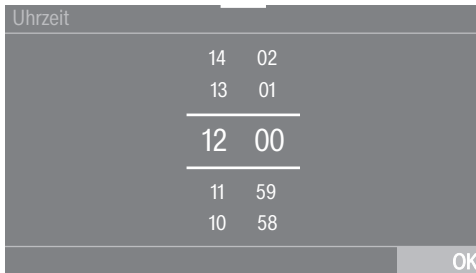
Die aktuell angewählten *Extras* werden orange markiert.

Um ein *Extra* wieder abzuwählen, berühren Sie das *Extra* erneut.

Mit der Sensortaste *OK* werden die markierten *Extras* aktiviert.

Zahlenwerte einstellen

In einigen Menüs können Zahlenwerte eingestellt werden.



Geben Sie Zahlen durch Streichen nach oben oder unten ein. Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung. Mit der Sensortaste **OK** wird der eingestellte Zahlenwert übernommen.

Tipp: Wenn Sie die Ziffern nur kurz berühren, erscheint der Ziffernblock. Sobald Sie einen gültigen Wert eingegeben haben, ist die Sensortaste **OK** grün markiert.

Pulldown-Menü

Im Pulldown-Menü können Sie sich verschiedene Informationen z. B. zu einem Waschprogramm anzeigen lassen.



Berühren Sie den oberen Bildschirmrand in der Mitte und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach unten.

Hilfe anzeigen

Bei einigen Menüs erscheint Hilfe in der unteren Zeile des Displays.

- Berühren Sie die Sensortaste **Hilfe**, um die Hinweise anzuzeigen.
- Berühren Sie die Sensortaste **schließen**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Menüebene verlassen

- Berühren Sie die Sensortaste **↶**, um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Alle Eingaben, die Sie bis dahin getätigt und nicht mit **OK** bestätigt haben, werden nicht gespeichert.

Erste Inbetriebnahme

⚠ Schäden durch falsches Aufstellen und Anschließen.

Ein falsches Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine führt zu schweren Sachschäden.

Beachten Sie das Kapitel „Aufstellen und Anschließen“.

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

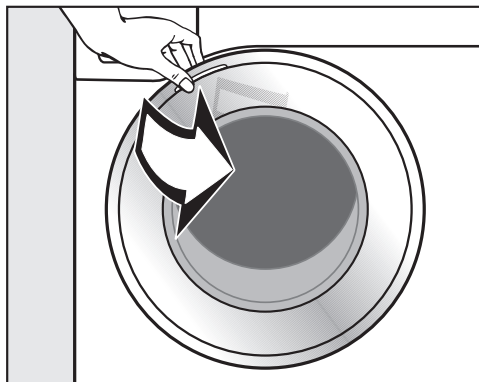
■ Entfernen Sie

- die Schutzfolie von der Tür.
- alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

Entfernen Sie nicht die Aufkleber, die Sie nach Öffnen der Tür sehen (z. B. das Typenschild).

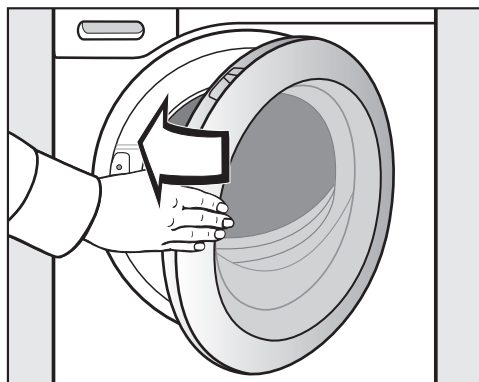
Waschmittelkartuschen und Krümmer aus der Trommel entnehmen

In der Trommel befinden sich zwei Kartuschen mit Waschmittel für die Automatische Waschmitteldosierung und ein Krümmer für den Ablaufschlauch.



■ Ziehen Sie die Tür auf.

■ Entnehmen Sie die beiden Kartuschen und den Krümmer.



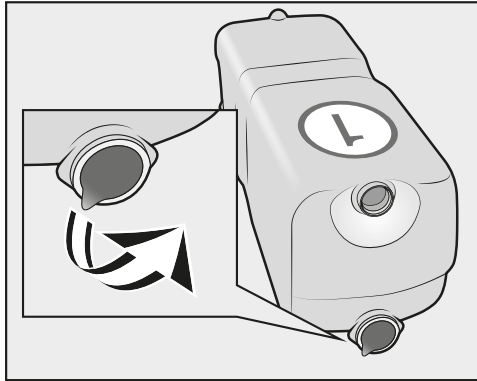
■ Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Waschmittelkartuschen einsetzen

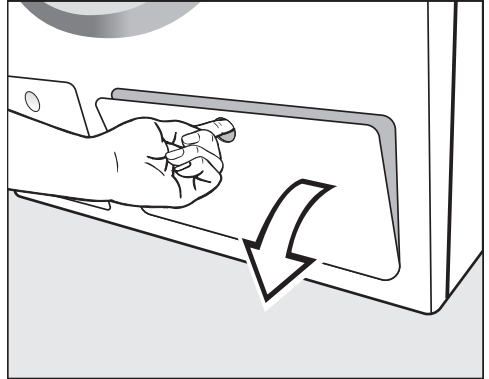
Bei den entnommenen Waschmittelkartuschen handelt es sich um das 2-Phasen-System von Miele, bestehend aus:

1. UltraPhase 1 (Basiswaschmittel)
2. UltraPhase 2 (Reinigungsverstärker)

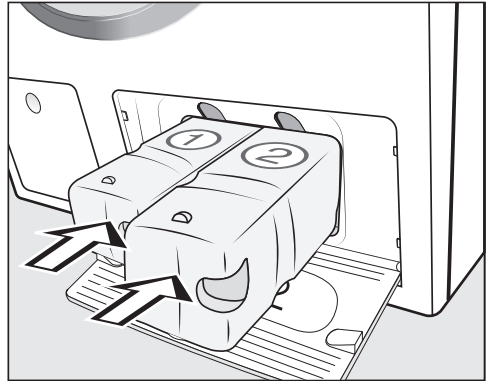
Die Waschmittelkartuschen sind Einweg-Produkte. Neue Waschmittelkartuschen erhalten Sie über den Miele Shop oder beim Miele Fachhändler. Die leeren Waschmittelkartuschen werden über das Duale System Deutschland  entsorgt.



- Entfernen Sie die Folie von der Waschmittelkartusche.



- Ziehen Sie die Klappe für TwinDos auf.



- Schieben Sie die Waschmittelkartuschen für **UltraPhase 1** in das **Fach ①** und **UltraPhase 2** in das **Fach ②**, bis die Verriegelung einrastet.
 - Schließen Sie die Klappe für TwinDos.
- Das TwinDos System ist einsatzbereit.

Erste Inbetriebnahme

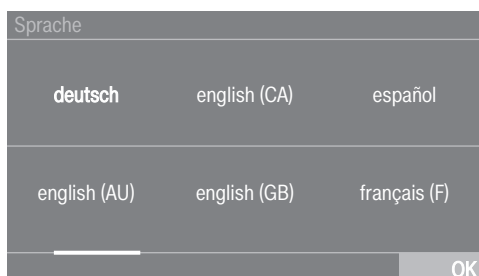
Waschmaschine einschalten

- Drücken Sie die Taste .

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die Display-sprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit nachträglich über das Menü Einstellungen möglich.

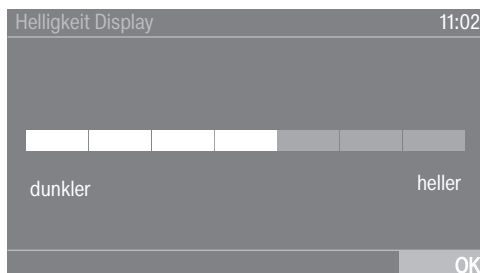


- Blättern Sie nach rechts oder links, bis die gewünschte Sprache erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste der gewünschten Sprache.

Die gewählte Sprache ist orange markiert und das Display wechselt zur Einstellung Helligkeit Display.

Helligkeit des Displays einstellen

Sie werden aufgefordert, die Helligkeit des Displays einzustellen.



- Berühren Sie den Segmentbalken, bis die gewünschte Helligkeitsstufe erreicht ist.

Die gewählte Helligkeitsstufe wird orange markiert.

- Bestätigen Sie mit OK.

Das Display wechselt zur Einstellung Zeitformat.

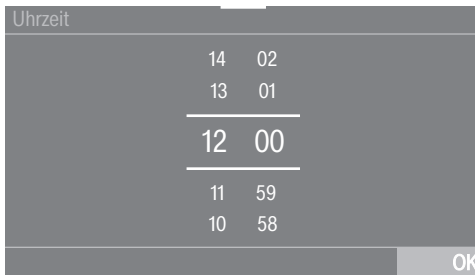
Zeitformat einstellen

Die Tageszeit kann im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt werden.

- Wählen Sie das gewünschte Zeitformat und bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Das Display wechselt in die Einstellung Uhrzeit.

Uhrzeit einstellen



- Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Das Display zeigt weitere Informationen an.

Transportsicherung entfernen

Das Display erinnert Sie daran, dass die Transportsicherung entfernt werden muss.



Schäden durch nicht entfernte Transportsicherung.

Eine nicht entfernte Transportsicherung kann zu Schäden an der Waschmaschine und nebenstehenden Möbeln/Geräten führen.

Entfernen Sie die Transportsicherung wie im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ beschrieben.

- Bestätigen Sie das Entfernen der Transportsicherung mit der Sensortaste **OK**.

Im Display erscheint die Meldung:

i Inbetriebnahme entsprechend der Gebrauchsanweisung fortsetzen.

- Bestätigen Sie die Meldung mit der Sensortaste **OK**.

Erste Inbetriebnahme

Programm zum Kalibrieren starten

Für einen optimalen Wasser-, Stromverbrauch und ein optimales Waschergebnis ist es wichtig, dass sich die Waschmaschine kalibriert.

Hierzu **muss** das Programm *Baumwolle* ohne Wäsche gestartet werden.

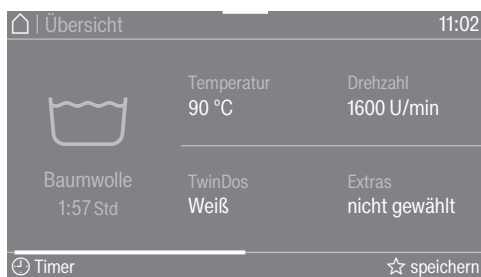
Der Start eines anderen Programms ist erst nach dem Kalibrieren möglich.

Im Display erscheint die Meldung:

i Wasserhahn öffnen und das Programm Baumwolle 90°C mit leerer Trommel starten

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Das Display wechselt in das Basismenü des Programms *Baumwolle*.

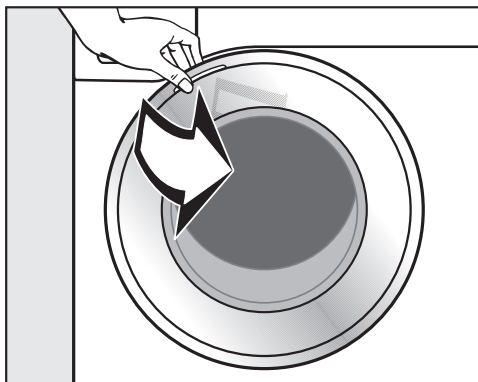


- Berühren Sie die Sensortaste **Start/Stop**.

Das Programm zum Kalibrieren der Waschmaschine ist gestartet. Die Dauer beträgt ca. 2 Std.

Das Ende wird durch eine Meldung im Display angezeigt:

i Inbetriebnahme abgeschlossen



- Fassen Sie an die Tür und ziehen Sie diese auf.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste **aus**.

Miele@home einrichten

Ihre Waschmaschine ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet. Die Waschmaschine kann mit dem heimischen WLAN-Netz verbunden werden.

Danach ist es möglich, die Waschmaschine über die Miele@mobile App zu bedienen.

- Schalten Sie die Waschmaschine ein.
- Blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.
- Berühren Sie die Sensortaste *Einstellungen*.

Das Display wechselt in das Menü *Einstellungen*.

- Wählen Sie im Bereich *Vernetzung* die Einstellung *Miele@home*.

Das Display wechselt in das Menü *Miele@home*.

- Berühren Sie die Sensortaste *Einrichten*.
- Wählen Sie die gewünschte Verbindungsart.
 - Per WPS
 - Per App

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihrer Waschmaschine das Signal Ihres WLAN-Netzes mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Miele@mobile App

Die Miele@mobile App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.



Per WPS verbinden

Ihr WLAN-Router muss WPS (WiFi Protected Setup)-fähig sein.

- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Wenn die Verbindung nicht hergestellt werden konnte, haben Sie eventuell WPS an Ihrem Router nicht schnell genug aktiviert. Führen Sie die oben genannten Schritte erneut durch.

Tipp: Sollte Ihr WLAN-Router nicht über WPS als Verbindungsmethode verfügen, nutzen Sie die Einbindung über die Miele@mobile App.

Erste Inbetriebnahme

Per App verbinden

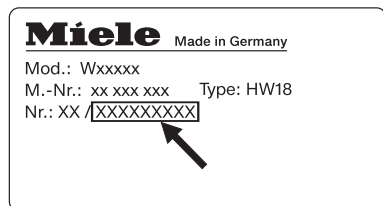
Sie können die Netzwerkverbindung mit der Miele@mobile App herstellen.

- Installieren Sie die Miele@mobile App auf Ihrem mobilen Endgerät.
- Folgen Sie der Benutzerführung in der App.

Für die Anmeldung benötigen Sie:

1. Das Passwort Ihres WLAN-Netzwerks
2. Das Passwort Ihrer Waschmaschine

Bei dem Passwort der Waschmaschine handelt es sich um die letzten neun Ziffern der Seriennummer, die Sie auf dem Typenschild finden.



Nach einer korrekten Verbindung erscheint im Display:

Verbindung erfolgreich hergestellt

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Bei geringer Beladung sorgt die Mengenautomatik der Waschmaschine für eine Reduzierung des Wasser- und Energiebedarfs.
- Nutzen Sie das Programm *Express 20* für kleinere leicht verschmutzte Wäscheposten.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschttemperaturen (z. B. 20 °C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.
- Für die Hygiene in der Waschmaschine ist es empfehlenswert, gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mehr als 60 °C zu starten. Mit der Meldung *Hygiene Info* im Display erinnert Sie die Waschmaschine daran.

Waschmittelverbrauch

- Nutzen Sie zur exakten Dosierung die automatische Waschmitteldosierung.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

EcoFeedback

Im Pulldown-Menü erhalten Sie Informationen über den Energie- und Wasserverbrauch Ihrer Waschmaschine.

Im Display werden folgende Informationen angezeigt:

- Vor dem Programmablauf eine Prognose für den Energie- und Wasserverbrauch.
- Während des Programmablaufs oder am Programmende der tatsächliche Energie- und Wasserverbrauch.

1. Prognose

- Öffnen Sie das Pulldown-Menü.

Das Balkendiagramm rechts zeigt die Prognose für den Energie- und Wasserverbrauch an.

Je mehr Balken zu sehen sind, desto mehr Energie oder Wasser wird verbraucht.

Die Prognose verändert sich je nach gewähltem Waschprogramm, Temperatur und gewählten Extras.

2. Tatsächlicher Verbrauch

Sie können während des Programmablaufs und am Programmende den tatsächlichen Energie- und Wasserverbrauch ablesen.

Zusätzlich können Sie sich die Kosten anzeigen lassen. Weitere Informationen zum Eingeben der Kosten erhalten Sie im Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Verbrauch“.

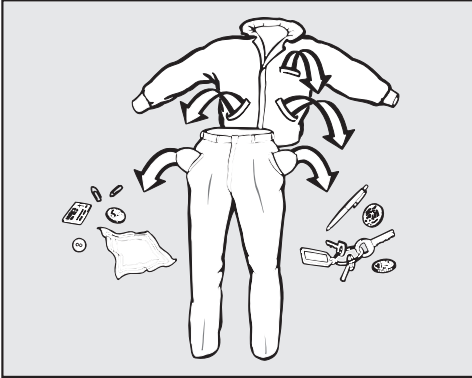
- Öffnen Sie das Pulldown-Menü.

Der Verbrauch verändert sich mit dem Programmfortschritt.

Das Öffnen der Tür oder das automatische Ausschalten nach Programmende setzt die Daten wieder zurück auf die Prognose.

Tipp: Sie können sich die Verbrauchsdaten des letzten Waschprogramms und den Gesamtverbrauch anzeigen lassen (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Verbrauch“).

1. Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Schäden durch Fremdkörper. Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen. Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien „bluten“ bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Tipp: Flecken (z. B. Blut, Ei, Kaffee, Tee) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Waschlexikon können Sie bei Miele direkt oder über Internetseite anfordern bzw. einsehen.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel

Reinigungsbenzin, Fleckemittel usw. kann Kunststoffteile beschädigen.

Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Bei der Verwendung von lösemittelhaltige Reinigungsmittel kann ein explosives Gemisch entstehen.

Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel in der Waschmaschine.

Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol ☒).

2. Programm wählen

Waschmaschine einschalten

Damit die Beladungsanzeige ordnungsgemäß funktioniert, muss die Trommel vor dem Einschalten leer sein.

- Drücken Sie die Taste .

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach fünf Minuten.

Im Display wird das Hauptmenü angezeigt.

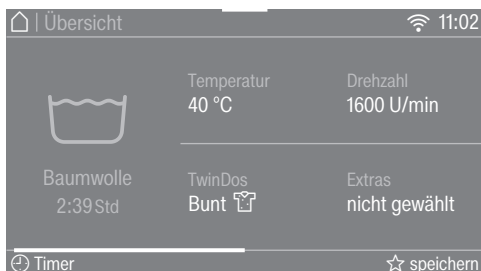
Programm wählen

- Berühren Sie die Sensortaste Programme.



- Blättern Sie im Display nach rechts, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.



Alternativ können Sie auch ein Programm wählen über:

- die Favoriten-Programme
- den Waschassistenten
- oder MobileControl

3. Programmeinstellungen wählen

Temperatur wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur eines Waschprogramms ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Temperatur.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Schleuderdrehzahl eines Waschprogramms ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl.
- Wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

TwinDos aktivieren

Die TwinDos Dosierung ist automatisch bei allen Programmen eingeschaltet, in denen eine Dosierung möglich ist.

- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos.

1. TwinDos einschalten

- Wenn TwinDos nicht eingeschaltet ist, berühren Sie die Sensortaste ein, um TwinDos zu aktivieren.

2. Waschmittel auswählen

Bei Einsatz des Miele-2-Phasen-Systems müssen Sie die farbliche Zusammensetzung des Wäschepostens angeben.

- Wählen Sie Weiß für einen Wäscheposten mit weißen Wäschestücken oder Bunt für einen Wäscheposten mit bunten Wäschestücken.

Wenn Sie andere Waschmittel verwenden, müssen Sie diese auswählen.

- Wählen Sie Fach ① oder ②.

Tipp: Nur die zum Programm zugelassenen Waschmittel werden angezeigt.

3. Verschmutzungsgrad wählen

Im Display wird der Verschmutzungsgrad der Wäsche abgefragt.

- Wählen Sie zwischen leicht, normal und stark.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Sensortaste OK.

Die Automatische Dosierung ist eingeschaltet.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

3. Programmeinstellungen wählen

Extras wählen

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

- Berühren Sie die Sensortaste **Extras**.
- Wählen Sie ein oder mehrere Extras.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

Weitere Informationen im Kapitel „Extras“.

CapDosing aktivieren

Sie können die Cap-Dosierung zu diesem Waschprogramm nutzen.

- Berühren Sie die Sensortaste **CapDosing**.

Im Display werden Ihnen die Cap-Sorten, die zum Programm wählbar sind, angezeigt.

- Wählen Sie die gewünschte Cap-Sorte.

Die Cap-Dosierung ist aktiviert.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

Weitere Informationen im Kapitel „5. Waschmittel zugeben“, Abschnitt „Cap-Dosierung“.

Flecken

Um verfleckte Wäsche besser zu reinigen, können verschiedene Fleckenarten ausgewählt werden. Das Waschprogramm wird entsprechend angepasst.

- Berühren Sie die Sensortaste **Flecken**.
- Wählen Sie aus der Liste die Fleckenarten ihres Wäschepostens.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Sensortaste **OK**.

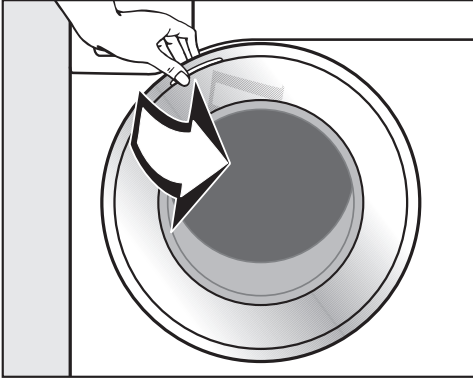
Bei der Auswahl von einigen Flecken werden Ihnen hilfreiche Informationstexte angezeigt.

- Bestätigen Sie die Informationstexte mit **OK**.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

4. Waschmaschine beladen

Tür öffnen



- Fassen Sie an die Tür und ziehen Sie diese auf.

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebn und fördert die Knitterbildung.

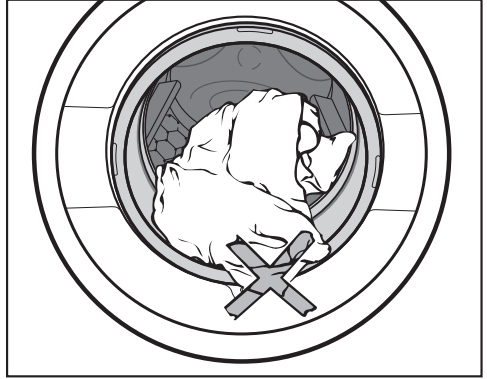
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

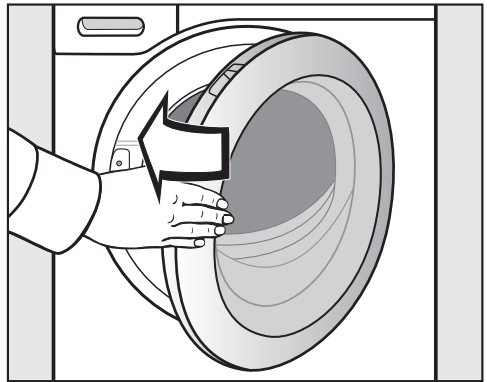
Tipp: Im Pulldown-Menü wird Ihnen die maximale Beladungsmenge des gewählten Programms angezeigt.

Zusätzlich wird in 25%-Schritten angezeigt, wie viel Prozent der maximalen Beladungsmenge sich in der Trommel befinden und wie viel Waschmittel Sie dosieren sollten, wenn Sie nicht die automatische Dosierung wählen.

Tür schließen



- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichterring eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

5. Waschmittel zugeben

Die Waschmaschine bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Waschmittelzugabe.

TwinDos

Diese Waschmaschine ist mit einer integrierten Waschmitteldosiereinheit ausgestattet.

Wenn Sie bei der Programmeinstellung TwinDos gewählt haben, wird das Waschmittel für dieses Waschprogramm automatisch dosiert.

Funktionsweise von UltraPhase 1 und UltraPhase 2

UltraPhase 1 ist ein Flüssigwaschmittel, welches Schmutz löst und die gängigsten Flecken entfernt. UltraPhase 2 ist ein Bleichmittel und entfernt hartnäckige Flecken. Die beiden Mittel werden zu getrennten Zeitpunkten im Waschprozess für ein optimales Waschergebnis dosiert. UltraPhase 1 und UltraPhase 2 reinigen weiße und farbige Textilien gründlich. UltraPhase 1 und UltraPhase 2 erhalten Sie in Einwegkartuschen über den Miele Webshop oder beim Miele Fachhändler.

Einsatz von weiteren Mitteln zur Fleckenentfernung

Wenn Sie noch zusätzlich Mittel zur Fleckenentfernung einsetzen, gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- Einsatz der Cap Booster und Aktivierung der Cap Dosierung.
- Füllen Sie das Fleckensalz in das Fach  im Waschmittel-Einspülkasten.

Verschmutzungsgrad

Wenn Sie TwinDos anwählen, wird im Display der Verschmutzungsgrad der Wäsche abgefragt.

Die Verschmutzung von Wäsche wird in drei Verschmutzungsgrade eingeteilt.

-  leicht verschmutzt
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z. B. Körpergeruch angenommen.
-  normal verschmutzt
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.
-  stark verschmutzt
Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

Die Waschmittelmenge und die Spülwassermenge werden dem Verschmutzungsgrad entsprechend angepasst.

In einigen Programmen kann kein Verschmutzungsgrad gewählt werden. Diese Programme sind für leicht verschmutzte Wäsche ausgelegt.

Tipp: Sie können über die Einstellungen den voreingestellten Verschmutzungsgrad ändern (Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Verschmutzung“).

5. Waschmittel zugeben

Waschmittel-Einspülkasten

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Beachten Sie die Verwendungshinweise und Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.

Achten Sie darauf, dass die TwinDos Dosierung ausgeschaltet ist.

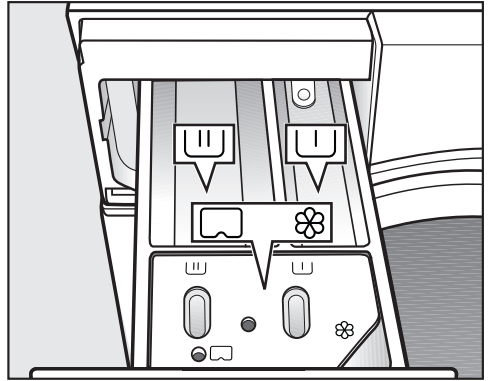
Richten Sie sich bei der Waschmitteldosierung nach dem Wert in der Dosierempfehlung im Pulldown-Menü.

Die angegebenen Prozente beziehen sich auf die angegebene Waschmittelmenge auf der Waschmittelpackung.

- 40% = etwas weniger als die Hälfte
- 50% = die Hälfte
- 60% = etwas mehr als die Hälfte
- 75% = drei Viertel
- 100% = die empfohlene Waschmittelmenge

Beachten Sie die Wasserhärte.

Waschmittel einfüllen



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie die Waschmittel in die Kammern.

- Waschmittel für die Vorwäsche
- Waschmittel für die Hauptwäsche und Einweichen
- Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke oder Cap

Einsatz von Waschmittel Tabs oder Pods

Geben Sie Waschmittel Tabs oder Pods **immer** direkt zur Wäsche in die Trommel. Eine Zugabe über den Waschmittel-Einspülkasten ist nicht möglich.

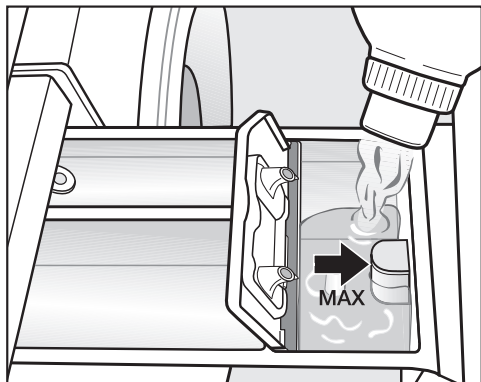
Einsatz von Flüssigwaschmitteln bei Vorwäsche

Der Einsatz von Flüssigwaschmitteln in der Hauptwäsche bei aktivierter Vorwäsche ist nicht möglich.

Nutzen Sie für das Waschen mit aktivierter Vorwäsche die TwinDos Dosierung.

5. Waschmittel zugeben

Weichspüler einfüllen



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Tipps zur Dosierung

Beachten Sie bei der Dosierung des Waschmittels den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Beladungsmenge.

Zu wenig Waschmittel:

- Bewirkt, dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- Begünstigt eine Schimmelbildung in der Waschmaschine.
- Bewirkt, dass Fett nicht vollständig aus der Wäsche entfernt wird.
- Begünstigt Kalkablagerungen auf den Heizkörpern.

Zu viel Waschmittel

- Bewirkt ein schlechtes Wasch-, Spül- und Schleuderesultat.
- Bewirkt einen höheren Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang.
- Bewirkt eine höhere Umweltbelastung.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel „Waschmittel“.

5. Waschmittel zugeben

Cap-Dosierung

Wenn Sie bei den Programmeinstellungen **CapDosing** gewählt haben, wird das Waschmittel für dieses Waschprogramm über die Cap dosiert.

Zu einem Waschprogramm kann nur eine Cap ausgewählt werden.

Es gibt Caps mit 3 verschiedenen Inhalten:

- ☼ = Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- ☼ = Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
- ☼ = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Je nachdem, welche Einstellung gewählt wurde, wird das Waschmittel, das Additiv oder das Textilpflegemittel über die Caps dosiert.

Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps über den Miele Webshop (www.miele-shop.com), den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

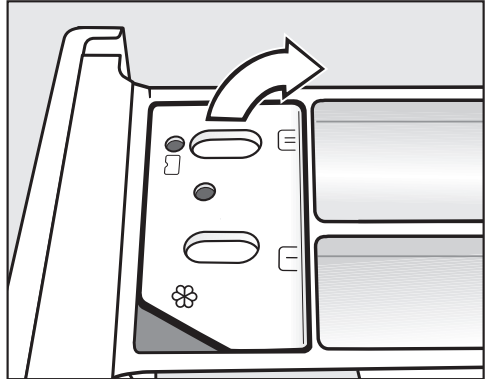
⚠ Gesundheitsgefährdung durch Caps.

Die Inhaltsstoffe der Caps können bei Hautkontakt oder bei Verschlucken zu Gesundheitsgefährdung führen.

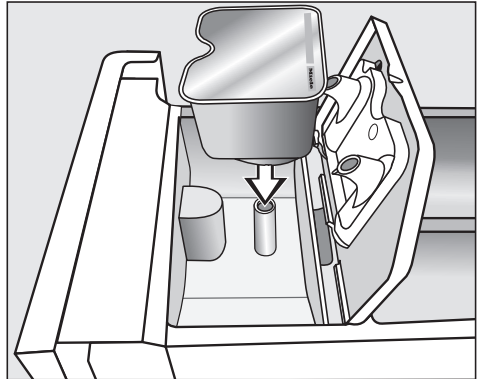
Bewahren Sie Caps außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Cap einlegen

- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

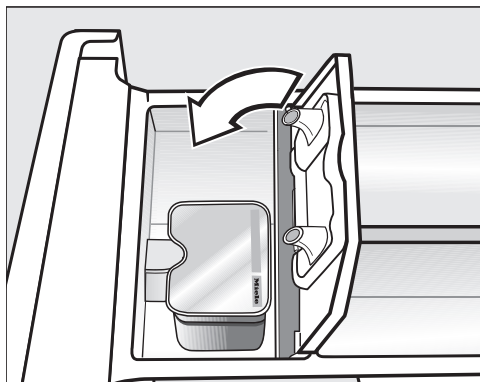


- Öffnen Sie den Deckel des Faches ☼/☼.



- Drücken Sie die Cap fest an.

5. Waschmittel zugeben



- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wird die Cap unbenutzt wieder aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt, kann die Cap auslaufen.

Entsorgen Sie eine geöffnete Cap.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beigelegt.

Der Wassereinlauf in der Kammer ⌘ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.

Füllen Sie keinen zusätzlichen Weichspüler in die Kammer ⌘.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

6. Programm starten - Programmende

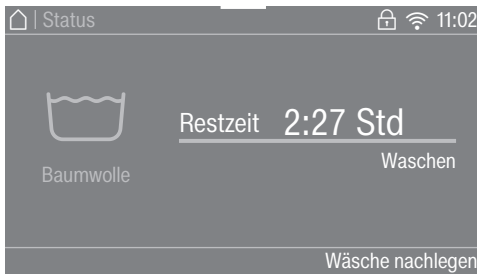
Programm starten

Wenn die Sensortaste *Start/Stop* pulierend leuchtet, kann das Programm gestartet werden.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt (erkennbar durch das Symbol  im Display) und das Waschprogramm wird gestartet.

Im Display wird der Programmstatus angezeigt.



Die Waschmaschine informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt und die verbleibende Dauer des Programms.

Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, wird diese im Display angezeigt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

Programmende

Im Knitterschutz ist die Tür noch verriegelt und im Display erscheint *Ende/Knitterschutz* und Mit "Start/Stop" entriegeln.

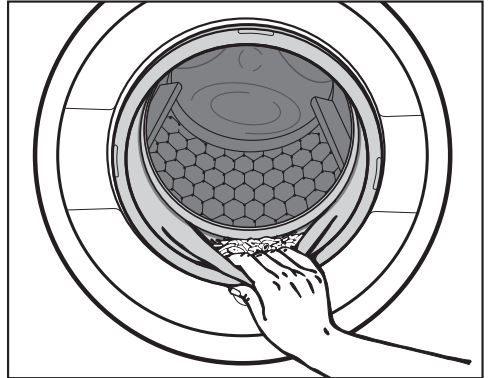
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*. Die Tür wird entriegelt.

Nach Ende des Knitterschutzes wird die Tür automatisch entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Nicht entnommene Wäschestücke könnten bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen!



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.
- Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Pflegesymbole

Waschen

Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.



normale mechanische Beanspruchung



schonende mechanische Beanspruchung



sehr schonende mechanische Beanspruchung



Handwäsche



nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle	
Seide	
Express 20	
Automatic plus	

Trocknen

Die Punkte geben die Temperatur an



normale Temperatur



reduzierte Temperatur



nicht trocknergeeignet

Bügeln & Mangeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche



ca. 200 °C



ca. 150 °C



ca. 110 °C

Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen



nicht bügeln/mangeln

Professionelle Reinigung



Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.



Nassreinigung



nicht chemisch reinigen

Bleichen



jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig



nur Sauerstoffbleiche zulässig



nicht bleichen

Endschleuderdrehzahl

Programm	U/min
Baumwolle	1600
Baumwolle 	1600
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	900
QuickPowerWash	1600
Automatic plus	1400
Wolle 	1200
Seide 	600
Express 20	1200
Oberhemden	900
Jeans	900
Dunkle Wäsche	1200
Sportwäsche	1200
Sportschuhe	600
Outdoor	800
Imprägnieren	1000
Daunen	1200
Federbetten	1200
Kopfkissen	1200
Baumwolle Hygiene	1600
Gardinen	600
Neue Textilien	1200
Nur Spülen	1600
Stärken	1200
Auffrischen	–
Finish Dampf	–
Pumpen/Schleudern	1600
Maschine reinigen	900

Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm

Bei der Programmwahl wird immer die für das Waschprogramm optimale Schleuderdrehzahl im Display angezeigt.

In einigen Waschprogrammen ist eine höhere Schleuderdrehzahl wählbar.

In der Tabelle ist die höchste wählbare Schleuderdrehzahl angegeben.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mitreduziert.

Schleudern

Endschleudern abwählen (Spülstop)

Im Spülstop bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

- Wählen Sie das Extra Spülstop.

Endschleudern starten:

Sie können die Drehzahl reduzieren.

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl ändern.
- Wählen Sie die gewünscht Drehzahl.
- Starten Sie das Endschleudern mit der Sensortaste *Start/Stop*.

Das Programm beenden:

Sie möchten die Wäsche tropfnass ohne Schleudern entnehmen.

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl ändern.
- Wählen Sie die Drehzahl 0 U/min (ohne Schleudern).
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das Wasser wird abgepumpt.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl.
- Wählen Sie die Einstellung 0 U/min.

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet.

Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Programmübersicht

Baumwolle		90 °C bis kalt	maximal 9,0 kg
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
Tipp	– Die Einstellungen <i>Baumwolle</i> 60 °C/40 °C unterscheiden sich vom Programm <i>Baumwolle</i> / durch kürzere Programmlaufzeiten, längere Temperaturhaltezeiten und höheren Energieeinsatz. – Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60 °C oder höher wählen.		
Baumwolle 		 / 	maximal 9,0 kg
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche		
Tipp	– Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. – Bei  ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60 °C, die Waschleistung entspricht dem Programm <i>Baumwolle</i> 60 °C.		
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010			
Pflegeleicht		60 °C bis kalt	maximal 4,0 kg
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.		
Feinwäsche		60 °C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen.		

Programmübersicht

QuickPowerWash		60 °C – 40 °C	maximal 5,0 kg
Artikel	Für leicht oder normal verschmutzte Textilien, die auch im Programm <i>Baumwolle</i> gewaschen werden		
Tipp	Die Wäsche wird durch eine spezielle Durchfeuchtung und einen speziellen Waschrhythmus besonders schnell und gründlich gereinigt.		
Automatic plus		40 °C bis kalt	maximal 6,0 kg
Artikel	Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme <i>Baumwolle</i> und <i>Pflegeleicht</i>		
Tipp	Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z. B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt.		
Wolle 		40 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.		
Seide 		30 °C bis kalt	maximal 1,0 kg
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten		
Tipp	Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen.		
Express 20		40 °C bis kalt	maximal 3,5 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen		
Tipp	Das Extra <i>Quick</i> ist automatisch aktiviert.		
Oberhemden		60 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Oberhemden und Blusen aus Baumwolle und Mischgewebe		
Tipp	– Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Für Oberhemden und Blusen aus Seide das Programm <i>Seide</i>  benutzen.		

Programmübersicht

Jeans		60 °C bis kalt	maximal 3,0 kg
Tipp	– Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. – Jeansstoffe „bluten“ oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen. – Vor dem Waschen Knöpfe und Reißverschlüsse schließen.		
Dunkle Wäsche		60 °C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe		
Tipp	Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen.		
Sportwäsche		60 °C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen, Mikrofaser-Sportbekleidung und Fleece		
Tipp	– Keinen Weichspüler verwenden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten.		
Sportschuhe		40 °C bis kalt	maximal 2 Paar Schuhe
Artikel	Nur Sportschuhe (keine Lederschuhe)		
Tipp	– Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. – Grobe Verschmutzungen vorher mit einer Bürste beseitigen. – Klettverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Zum Trocknen im Trockner den Trocknerkorb verwenden.		
Outdoor		40 °C bis kalt	maximal 2,5 kg
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.		
Tipp	– Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Bei Bedarf können Outdoortextilien im Programm <i>Imprägnieren</i> nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert.		

Programmübersicht

Imprägnieren		40 °C	maximal 2,5 kg
Artikel	Zur Nachbehandlung von Textilien aus Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen		
Tipp	– Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. – Um einen optimalen Effekt zu erzielen, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen.		
Daunen		60 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Jacken, Schlafsäcke, Kissen und andere Textilien mit Daunenfüllung		
Tipp	– Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten.		
Federbetten		60 °C bis kalt	maximal 2,5 kg 1 Federbett 2,20 m x 2,00 m
Artikel	Oberbetten und Kopfkissen mit Feder- oder Daunenfüllungen		
Tipp	– Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten.		
Kopfkissen		60 °C bis kalt	2 Kissen (40 x 80 cm) oder 1 Kissen 80 x 80 cm
Artikel	Waschbare Kissen mit Synthetik-Füllung		
Tipp	– Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten.		

Programmübersicht

Baumwolle Hygiene		90 °C bis 60 °C	maximal 9,0 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen oder für die besondere hygienische Anforderungen bestehen z. B. Unterwäsche, Bettwäsche, Encasing-Produkte		
Tipp	– Längere Temperaturhaltezeiten als im Programm <i>Baumwolle</i>. – Pflegeetikett des Hersteller beachten.		
Gardinen		40 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind		
Tipp	– Für die Entfernung von Staub ist automatisch das Extra <i>Vorwäsche</i> angewählt. – Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen. – Gardinenröllchen entfernen.		
Neue Textilien		40 °C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Neue Textilien aus Baumwolle, synthetischen Fasern und neue Frottiertextilien		
Tipp	Die Produktionsrückstände werden aus den Fasern entfernt.		
Nur Spülen			maximal 8,0 kg
Artikel	Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.		
Stärken			maximal 8,0 kg
Artikel	Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen		
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. – Die zu stärkende Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein.		

Programmübersicht

Auffrischen		maximal 1,0 kg
Artikel	Trockene, nicht verschmutzte Oberbekleidung aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe, die leicht verknittert ist. Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet   und bügelfest  sein.	
Tipp	– Kleinere Beladungsmengen verbessern das Endergebnis. – Textilien sofort nach Programmende entnehmen und anschließend im Wäschetrockner im Programm Schonglätten trocknen oder auf einen Bügel hängen. – Nicht für Wolle oder wollhaltige Textilien geeignet.	
Finish Dampf		maximal 2,0 kg
Artikel	Feuchte, frisch gewaschene und geschleuderte Oberbekleidung aus Baumwolle oder Leinen, bei der die Knitterbildung reduziert werden soll Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet   und bügelfest  sein.	
Tipp	– 5-6 Oberhemden entsprechen einer Beladung von ca. 2,0 kg. – Kleinere Beladungsmengen verbessern das Endergebnis. – Textilien sofort nach Programmende entnehmen und anschließend im Wäschetrockner im Programm Schonglätten trocknen oder auf einen Bügel hängen. – Nicht für Wolle oder wollhaltige Textilien geeignet.	
Pumpen/Schleudern		maximal 8,0 kg
Tipp	– Nur Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min stellen. – Eingestellte Drehzahl beachten.	

Pflege

Die Waschmaschine hat 2 Pflegeprogramme.

1. Maschine reinigen zur Reinigung der Waschmaschine.
2. "TwinDos" pflegen zur Pflege der TwinDos Fächer ①/②. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „TwinDos Pflege“.

Maschine reinigen		85 °C	ohne Beladung
Durch häufiges Waschen mit niedrigen Temperaturen besteht die Gefahr einer Verkeimung der Waschmaschine. Durch die Reinigung der Waschmaschine wird die Anzahl von Keimen, Pilzen und des Biofilms deutlich reduziert und eine Geruchsbildung verhindert.			
Tipp	– Ein optimales Ergebnis erreichen Sie durch den Einsatz des Miele Maschinenreinigers. Alternativ kann ein pulverförmiges Universalwaschmittel verwendet werden. – Dosieren Sie den Maschinenreiniger oder das Universalwaschmittel direkt in die Trommel. – Keine Wäsche einfüllen. Reinigung erfolgt mit leerer Trommel.		

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	
Baumwolle		(A)		2-5 ¹⁾²⁾³⁾	✓
Baumwolle 		(A)		2-5 ²⁾³⁾	✓
Pflegeleicht		(B)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Feinwäsche		(C)		2-4 ²⁾³⁾	✓
QuickPowerWash		(A)		1	✓
Automatic plus		(A)(B)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Wolle 		(E)		2	✓
Seide 		(E)		2	✓
Express 20		(A)		1	✓
Oberhemden		(C)		3-4 ³⁾	✓
Jeans		(B)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Dunkle Wäsche		(B)		3-5 ²⁾³⁾	✓
Sportwäsche		(C)		2-3 ³⁾	✓
Sportschuhe		(D)		2	✓
Outdoor		(C)		3-4 ³⁾	✓
Imprägnieren	–	(B)		1	✓
Daunen ⁴⁾		(C)		3-4 ³⁾	✓
Federbetten		(C)		3-4 ³⁾	✓
Kopfkissen ⁴⁾		(C)		3-4 ³⁾	✓
Baumwolle Hygiene		(A)		3-5 ²⁾³⁾	✓
Gardinen		(C)		3-4 ³⁾	✓
Neue Textilien		(B)		2-3 ³⁾	✓
Nur Spülen	–	–		2	✓
Stärken		(B)	–	–	✓

-  = niedriger Wasserstand
 = mittlerer Wasserstand
 = hoher Wasserstand
Ⓐ = Intensiv-Rhythmus
Ⓑ = Normal-Rhythmus
Ⓒ = Sensitiv-Rhythmus
Ⓓ = Schaukel-Rhythmus
Ⓔ = Handwasch-Rhythmus
✓ = wird durchgeführt
– = wird nicht durchgeführt

Die Waschmaschine verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Die Waschmaschine stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung.

Die Ablaufanzeige Ihrer Waschmaschine informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden. Ausnahme: In den Programmen *Wolle* und *Seide* findet kein Knitterschutz statt.

Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

- 1) Bei einer Temperaturwahl von 60 °C und höher werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer Temperaturwahl unter 60 °C werden 3 Spülgänge durchgeführt.
- 2) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
 - zu viel Schaum in der Trommel
 - einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min
 - Anwahl von 0 U/min (ohne Schleudern)
- 3) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
 - Anwahl des Extras Zusätzlicher Spülgang.
- 4) Schleuderhochlauf: Vor dem Waschgang wird ein Schleuderhochlauf durchgeführt, um die Luft aus der Daunenfüllung zu treiben. Hiernach läuft das Wasser über Kammer  für die Hauptwäsche ein.

Programmablauf

PowerWash 2.0

Das von Miele entwickelte Waschverfahren PowerWash 2.0 wird bei kleinen und mittleren Beladungsmengen in den folgenden Waschprogrammen eingesetzt:

- Baumwolle
- Pflegeleicht
- Oberhemden
- Automatic plus

Funktionsweise

Bei üblichen Waschverfahren wird mit mehr Wasser gewaschen, als die Wäsche aufsaugen kann. Diese Gesamtmenge an Wasser muss aufgeheizt werden.

Beim PowerWash 2.0 Waschverfahren wird mit nur wenig mehr Wasser gewaschen, als die Wäsche aufsaugen kann. Das nicht in der Wäsche gebundene Wasser heizt die Trommel und die Wäsche auf und wird immer wieder in die Wäsche gesprüht. Dadurch wird der Energieverbrauch gesenkt.

Aktivierung

Zu Beginn des Waschprogramms ermittelt die Waschmaschine die Beladungsmenge. Das PowerWash 2.0 Verfahren wird automatisch aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- eine kleine bis mittlere Beladungsmenge
- die gewählte Temperatur darf 60 °C nicht überschreiten.

- die gewählte Endschleuderdrehzahl darf nicht unter 600 U/min liegen.
- CapDosierung ist für die Hauptwäsche (△, ∇) nicht angewählt.

Das PowerWash 2.0 Verfahren wird bei Anwahl einiger Extras nicht aktiviert (z. B. Vorwäsche, Wasser+)

Besonderheiten

– Die Durchfeuchtungsphase

Zu Beginn des Waschprogramms schleudert die Waschmaschine einige Male. Beim Schleudern wird das ausgeschleuderte Wasser wieder in die Wäsche gesprüht, um eine optimale Durchfeuchtung der Wäsche zu erreichen.

Am Ende der Durchfeuchtungsphase wird der optimale Wasserstand eingestellt. Die Waschmaschine pumpt gegebenenfalls Wasser ab und fügt etwas Frischwasser hinzu.

– Geräusche in der Heizphase

Beim Erwärmen der Wäsche und der Trommel kann es zu ungewöhnlichen Geräuschen (Blubbern) kommen.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:

 Möchten Sie das Programm abbrechen?

- Wählen Sie ja.

Im Display erscheint:

Programm abgebrochen.

Die Waschmaschine pumpt die Lauge ab.

- Warten Sie, bis die Tür entriegelt ist.
- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Ein anderes Programm wählen

- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Füllen Sie eventuell Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten nach.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das neue Programm wird gestartet.

Programm unterbrechen

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  zur Fortsetzung wieder ein.

Programm ändern

Eine Änderung des Programms ist nach erfolgtem Start nicht möglich.

Wäsche nachlegen/entnehmen

In den ersten Minuten nach Programmstart können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen.



- Berühren Sie die Sensortaste *Wäsche nachlegen*.

Wenn Wäsche nachlegen nicht mehr im Display steht, ist ein Nachlegen von Wäsche nicht mehr möglich.

Das Waschprogramm wird angehalten und die Tür wird entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie einzelne Wäschestücke.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das Waschprogramm wird fortgesetzt.

Extras

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

Quick

Der Programmablauf wird verkürzt. Die Waschmechanik und der Energieeinsatz werden erhöht.

Eco

Das Extra Eco hilft, Energie einzusparen. Die Waschtemperatur wird abgesenkt und im Gegenzug die Waschzeiten verlängert. Die Reinigungswirkung des Waschprogramms bleibt erhalten.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht.

Sie können die Höhe der Wasserstandsanhebung beeinflussen, wie im Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Niveau Wasser plus“ beschrieben.

zusätzlicher Spülgang

Für ein besonders gutes Spülergebnis kann ein zusätzlicher Spülgang aktiviert werden.

SingleWash

Ermöglicht das effiziente Waschen von einer sehr kleinen Beladungsmenge (< 1 kg) in einem normalen Waschprogramm. Die Waschzeit wird verkürzt.

Folgende Empfehlungen beachten:

- Flüssigwaschmittel verwenden
- Reduzieren Sie die Waschmittelmenge auf maximal 50% des angegebenen Wertes für ½ Beladung

Vorbügeln

Zur Reduzierung der Knitterbildung wird die Wäsche am Programmende geglättet. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50%. Beachten Sie die Angaben im Display. Kleine Beladungsmengen verbessern das Endergebnis.

Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet   und bügelfest   sein.

Vorwäsche

Zur Entfernung größerer Schmutzmenngen, wie z. B. Staub, Sand.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken.

Sie können zwischen einer Einweichzeit von 30 Minuten und 6 Stunden in 30-Minutenschritten wählen, wie im Kapitel „Einstellungen“ beschrieben.

Die Werkeinstellung beträgt 30 Minuten.

AllergoWash

Bei erhöhten hygienischen Anforderungen an den Wäscheposten. Durch einen erhöhten Energieverbrauch werden die Temperaturhaltezeiten verlängert und durch einen erhöhten Wassereinsatz die Spülwirkung erhöht. Der Wäscheposten muss trocknergeeignet   und bügel-fest   sein.

Extra schonend

Die Trommelbewegung und die Waschzeit werden reduziert. Leicht verschmutzte Textilien werden schonender gewaschen.

Extra leise

Die Geräuschentwicklung während des Waschprogramms wird reduziert. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen möchten. Die Endschleuderdrehzahl wird automatisch auf  (Spülstop) eingestellt. Die Programmdauer verlängert sich.

Spülstop

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Ein für das Waschprogramm nicht zugelassenes Extra wird nicht angeboten. Eine Übersicht bietet die Tabelle „Übersicht Waschprogramme - Extras“.

Übersicht Waschprogramme - Extras

Bei Programmen, die hier nicht aufgeführt sind, ist kein Extra wählbar.

	Quick	Eco	Wasser plus	Zus. Spülgang	SingleWash	Vorbügeln	Vorwäsche	Einweichen	AllergoWash	Extra schonend	Extra leise	Spülstop
Baumwolle	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Baumwolle 	X	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Pflegeleicht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Feinwäsche	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
QuickPowerWash	X	-	-	-	X	X	-	-	-	-	-	X
Automatic plus	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wolle 	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	X	X
Seide 	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	X	X
Express 20	X	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	X
Oberhemden	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Jeans	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Dunkle Wäsche	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Sportwäsche	X	X	X	X	X	-	X	X	X	X	X	X
Sportschuhe	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	X	X
Outdoor	X	X	X	X	-	-	X	X	-	X	X	X
Imprägnieren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Daunen	X	X	X	X	-	-	X	-	X	X	X	X
Federbetten	X	X	X	X	-	-	X	-	X	X	X	X
Kopfkissen	X	X	X	X	-	-	X	-	X	X	X	X
Baumwolle Hygiene	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gardinen	X	X	X	X	X	X	X	-	X	X	X	X
Neue Textilien	-	-	X	X	X	X	-	-	-	X	X	X
Nur Spülen	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Stärken	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X

X = wählbar / - = nicht wählbar

Favorit erstellen

Ein individuell zusammengestelltes Waschprogramm kann unter einem eigenen Namen gespeichert werden.

Es gibt 2 Möglichkeiten, Favoritenprogramme zu erstellen.

Möglichkeit 1

- Das Display zeigt das Hauptmenü an. Berühren Sie die Sensortaste **Favoriten**.

Das Display wechselt in das Menü **Favoriten**.

- Berühren Sie die Sensortaste **anlegen**.

Das Display wechselt in das Menü **Favoriten anlegen**.

- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Wählen Sie alle gewünschten Programmeinstellungen.
- Wählen Sie abschließend **speichern**.
- Geben Sie einen Namen ein.

Möglichkeit 2

Sie können ein gewähltes Waschprogramm vor dem Programmstart als Favorit ablegen.

- Berühren Sie vor dem Programmstart die Sensortaste **☆ speichern**.
- Geben Sie einen Namen ein.

Wenn bereits 12 Favoriten gespeichert sind, wird die Sensortaste **anlegen** oder **☆ speichern** nicht angezeigt. Löschen Sie bestehende Favoriten, um neue Favoriten anzulegen.

Namen eingeben

Wählen Sie kurze, prägnante Namen.

- Berühren Sie die gewünschten Buchstaben oder Zeichen.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **speichern**.

Das Waschprogramm wird in der Liste der Favoriten gespeichert.

Favoriten ändern

Sie können ein gespeichertes Favoritenprogramm umbenennen, löschen oder verschieben.

- Wählen Sie im Hauptmenü die Sensortaste **Favoriten**.
- Berühren Sie das Favoritenprogramm, das Sie ändern wollen, so lange, bis sich das Kontextmenü öffnet.
- Wählen Sie **umbenennen**, **löschen** oder **verschieben**.

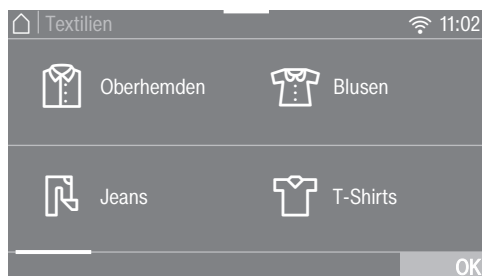
Waschassistent

Der Waschassistent hilft Ihnen beim Waschen von Kleidungs- und Wäschestücken mit unterschiedlichen Pflegeanleitungen. Anhand der Artikelauswahl wird ein auf Ihren Wäscheposten abgestimmtes Waschprogramm zusammengestellt.

- Blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.

- Berühren Sie die Sensortaste Waschassistent.

Das Display zeigt eine Liste von Artikeln an.



- Berühren Sie die Sensortaste des Artikels, der Ihrem Wäschestück oder Wäscheposten entspricht.

Der gewählte Artikel wird orange markiert. Sie können mehrere Artikel auswählen.

Bei der Auswahl von einigen Artikeln werden Ihnen hilfreiche Tipps angezeigt.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen im Display.

Abschließend zeigt Ihnen das Display eine Zusammenfassung der gewählten Parameter.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK oder wählen Sie ändern, wenn Sie an der Auswahl etwas verändern möchten.

Das auf Ihre Wäsche abgestimmte Programm ist startbereit.

Tipp: Sie können einzelne Programmeinstellungen, z. B. *Extras*, dazuwählen, bevor Sie das Programm starten.

Mit dem Timer können Sie die Zeit bis zum Programmstart oder die Programmendezeit wählen. Sie können den Programmstart um maximal 24 Stunden verschieben.

Timer einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste  Timer.
- Wählen Sie die Option Ende um oder Start um.
- Stellen Sie die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Startvorwahl ändern

Vor dem Programmstart kann die gewählte Startvorwahlzeit geändert werden.

- Berühren Sie die Sensortaste  oder .
- Ändern Sie, wenn gewünscht, die angegebene Zeit und bestätigen Sie diese mit der Sensortaste OK.

Startvorwahl löschen

Vor dem Programmstart kann die gewählte Startvorwahlzeit gelöscht werden.

- Berühren Sie die Sensortaste  oder .

Im Display steht die gewählte Startvorwahlzeit.

- Berühren Sie die Sensortaste löschen.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Die gewählte Startvorwahlzeit wird gelöscht.

Startvorwahl starten

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt und im Display steht die Zeit bis zum Programmstart.

Nach dem Programmstart kann die gewählte Startvorwahlzeit nur noch durch einen Programmabbruch geändert oder gelöscht werden.

Sie können das Programm jederzeit sofort starten.

- Berühren Sie die Sensortaste *Sofort starten*.

Timer

SmartStart

Mit dem *SmartStart* definieren Sie einen Zeitraum, in dem Ihre Waschmaschine automatisch gestartet wird. Der Start erfolgt über ein Signal z. B. von Ihrem Energieversorger, wenn der Stromtarif besonders günstig ist.

Diese Funktion ist aktiv, wenn die Einstellung *SmartGrid* eingeschaltet ist.

Der definierbare Zeitraum liegt zwischen 1 Minute und 24 Stunden. In diesem Zeitraum wartet die Waschmaschine auf das Signal des Energieversorgers. Wenn im definierten Zeitraum kein Signal gesendet wird, startet die Waschmaschine das Waschprogramm.

Zeitraum einstellen

Wenn Sie in den Einstellungen die Funktion *SmartGrid* aktiviert haben, wird nach Berühren der Sensortaste  Timer nicht mehr Start um oder Ende um, sondern *SmartStart* bis oder *SmartEnde* bis angezeigt (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „*SmartGrid*“).

Die Vorgehensweise entspricht dem Einstellen der Zeit bei der Startvorwahl.

- Stellen Sie die gewünscht Zeit ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, um das Waschprogramm mit *SmartStart* zu starten.

Das gewählte Programm startet automatisch, sobald der Energieversorger das Signal sendet oder der errechnete spätestmögliche Startzeitpunkt erreicht ist.

Das Ändern und das Löschen der Funktion *SmartStart* funktioniert wie bei der Startvorwahl beschrieben.

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wäschemenge
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °d
weich (I)	0 – 1,5	0 – 8,4
mittel (II)	1,5 – 2,5	8,4 – 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Wäschenachbehandlungsmittel

Weichspüler

geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke

gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Waschmittel

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

Die Stärke muss wie auf der Packung angegeben vorbereitet sein.

Tipp: Beim Weichspülen das Extra *Wasser plus* aktivieren.

Dosierung über TwinDos

Ein Behälter der automatischen Dosierung muss mit Weichspüler gefüllt sein.

- Wählen Sie das Programm *Nur Spülen*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Berühren Sie die Sensortaste *TwinDos*.
- Berühren Sie die Sensortaste *ein*, um TwinDos zu aktivieren.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Dosierung über den Waschmittel-Ein-spülkasten

- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer ☼ oder stecken Sie die Cap auf.
- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ☼ und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ☐☐.
- Wählen Sie das Programm *Nur Spülen*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Bei der Verwendung einer Cap berühren Sie die Sensortaste *CapDosing* und aktivieren Sie die Cap.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Entfärben/Färben

⚠ Schäden durch Entfärbemittel. Entfärbemittel führen zur Korrosion in der Waschmaschine. Verwenden Sie keine Entfärbemittel in der Waschmaschine.

Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Wählen Sie beim Färben unbedingt das Extra *Wasser plus*.

Empfehlung Miele Waschmittel

Die Miele Waschmittel wurden von Miele speziell für die Miele Waschmaschine entwickelt. Die Miele Waschmittel können Sie im Miele Webshop bestellen oder Sie erhalten die Produkte über den Miele Werkkundendienst und Ihren Miele Fachhändler.

	Miele UltraPhase 1 / 2	Miele Cap 	Miele Cap 	Miele Cap 
Baumwolle	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Pflegeleicht	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Feinwäsche	✓	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ	Ⓕ	–
QuickPowerWash	✓	–	–	–
Automatic plus	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Wolle 	–	Ⓓ, Ⓔ	–	–
Seide 	–	Ⓔ	–	–
Express 20	✓	–	Ⓕ	–
Oberhemden	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Jeans	✓	–	Ⓕ	–
Dunkle Wäsche	✓	–	Ⓕ	–
Sportwäsche	–	Ⓐ	–	–
Sportschuhe	✓	–	–	Ⓗ
Outdoor	–	Ⓒ	–	–
Imprägnieren	–	–	Ⓖ	–
Daunen	–	Ⓑ	–	–
Federbetten	–	Ⓑ	–	–
Kopfkissen	✓	–	–	–
Gardinen	✓	–	–	Ⓗ
Neue Textilien	✓	–	Ⓕ	–
Nur Spülen	–	–	Ⓕ	–

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

Ⓐ Sport

Ⓑ Daunen

Ⓒ Outdoor

Ⓓ WoolCare

Ⓔ SilkCare

Ⓕ Weichspüler

Ⓖ Imprägnieren

Ⓗ Booster

Waschmittel

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel „Programm-übersicht“ angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll-	Spezial-
	waschmittel			
Baumwolle	✓	✓	–	–
Pflegeleicht	–	✓	–	–
Feinwäsche	–	–	✓	–
QuickPowerWash	✓	✓	–	–
Automatic plus	–	✓	–	–
Wolle 	–	–	✓	✓
Seide 	–	–	✓	✓
Express 20	–	✓ ¹⁾	–	–
Oberhemden	✓	✓	–	–
Jeans	–	✓ ¹⁾	–	✓
Dunkle Wäsche	–	✓ ¹⁾	–	✓
Sportwäsche	–	–	✓	✓
Sportschuhe	–	✓	–	–
Outdoor	–	–	✓	✓
Daunen	–	–	✓ ¹⁾	✓
Federbetten	–	–	✓	✓
Kopfkissen	–	–	✓ ¹⁾	✓
Gardinen	✓ ²⁾	–	–	✓
Neue Textilien	–	✓	–	–
Maschine reinigen	✓ ²⁾	–	–	✓

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

¹⁾ Flüssigwaschmittel

²⁾ Pulverwaschmittel

Trommelreinigung (Hygiene Info)

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Reinigen Sie die Waschmaschine mit Hilfe des Programms *Maschine reinigen*. Dieses sollte spätestens nach der Meldung *Hygiene Info*: Wählen Sie "Pflege" und starten Sie "Maschine reinigen". im Display erfolgen.

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

⚠ Die Waschmaschine auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

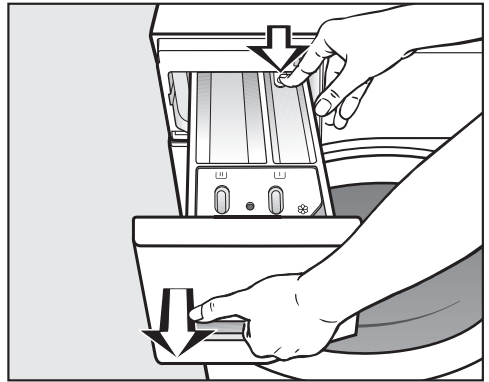
- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Die Nutzung von niedrigen Waschttemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten auch bei ausschließlicher Nutzung von TwinDos.

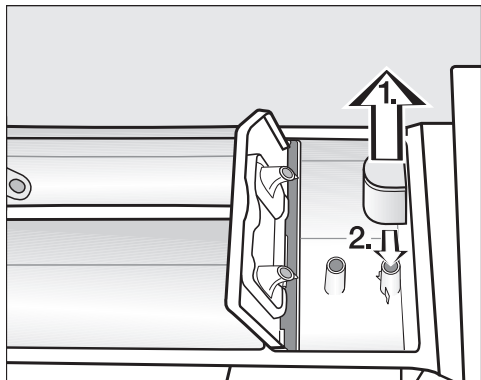


- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Reinigung und Pflege

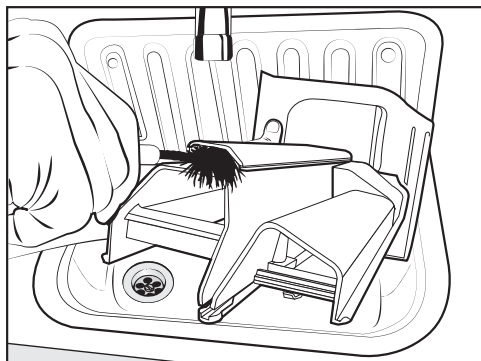
Saugheber und Kanal reinigen

Flüssigstärke führt zum Verkleben.
Nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich reinigen.



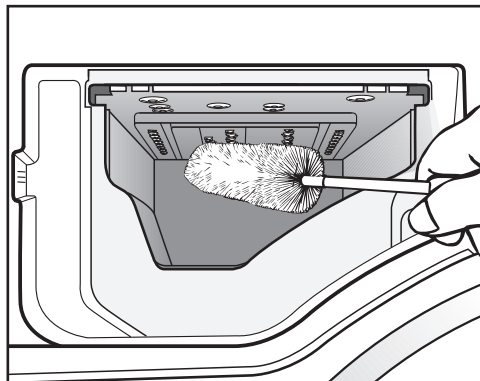
■ Saugheber reinigen.

1. Saugheber aus der Kammer  herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
2. Saugheber wieder aufstecken.



- Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.
- Setzen Sie den Waschmittel-Einspülkasten wieder ein.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

TwinDos-Pflege

 Bei einer längeren Benutzungspause (mehr als zwei Monate) kann das Waschmittel in den Schläuchen zähflüssig werden. Die Schläuche können verstopfen und müssen dann durch den Kundendienst gereinigt werden. Reinigen Sie das TwinDos System.

Für die Reinigung benötigen Sie entweder die Reinigungskartusche „TwinDosCare“ oder einen TwinDos Leerbehälter. Beides erhalten Sie im Miele Webshop.

Die Waschmaschine besitzt ein Reinigungsprogramm für das TwinDos System. Durch das Reinigungsprogramm werden die Schläuche innerhalb der Waschmaschine gereinigt.

Pflegeprogramm starten

- Schalten Sie die Waschmaschine ein.
- Blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.
- Berühren Sie die Sensortaste *Pflege*.

Das Display wechselt in das Menü *Pflege*.

- Wählen Sie "TwinDos" pflegen.
- Berühren Sie die Sensortaste des zu reinigenden Behälters.
- Bestätigen Sie die Information *Pflegevorgang starten?* mit der Sensortaste *ja*.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen im Display.

Die Schläuche wurden gereinigt. Das TwinDos System kann jederzeit wieder benutzt werden.

Einschubfach reinigen

Zurückbleibende Waschmittelreste können zu Verklebungen führen.

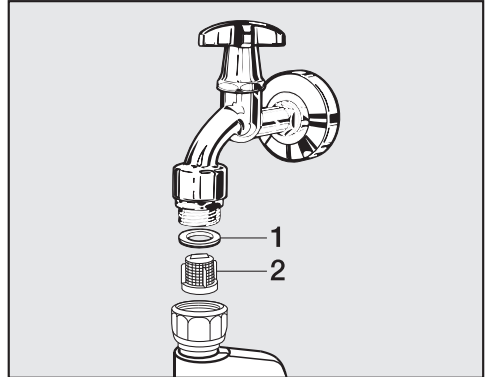
- Reinigen Sie den Innenraum des Einschubfaches beim Wechsel der Kartuschen oder Behälter mit einem feuchten Tuch.

Reinigung und Pflege

Wassereinlaufsieb reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Das Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Kontrollleuchte der Taste Start/Stop leuchtet nicht.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
	Die Waschmaschine hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder mit der Taste  ein.
Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv. ■ Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Das Display meldet:  Die Tür lässt sich nicht verriegeln. Rufen Sie den Kundendienst.	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. ■ Schließen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Was tun, wenn ...

Fehlermeldung nach Programmabbruch

Problem	Ursache und Behebung
 Fehler Wasserablauf. Reinigen Sie Laugenfilter und Pumpe. Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1,8 m.
 Fehler Wasserzulauf. Öffnen Sie den Wasserhahn	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
 Fehler F. Wenn Geräteeustart ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.	Ein Defekt liegt vor. ■ Nehmen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung der Hausinstallation ausschalten. ■ Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Waschmaschine wieder ans Stromnetz anschließen. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder ein. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.
 Reaktion Waterproof. Schließen Sie den Wasserhahn. Rufen Sie den Kundendienst.	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.

Fehlermeldung nach Programmende

Problem	Ursache und Behebung
i Dosierung prüfen	Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet. ■ Überprüfen Sie die dosierte Waschmittelmenge. ■ Überprüfen Sie bei automatischer Waschmitteldosierung die eingestellte Dosiermenge. ■ Beachten Sie die Hinweise auf der Waschmittelpackung und den Verschmutzungsgrad der Wäsche. ■ Reduzieren Sie gegebenenfalls die Grunddosiermenge in 10%-Schritten.
i Hygiene Info: Wählen Sie "Pflege" und starten Sie "Maschine reinigen".	Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste OK bestätigt werden.

Fehlermeldung nach Programmende

Problem	Ursache und Behebung
i Intensivflutung: Reinigen Sie Filter und Düse oder entfernen Sie Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse.	Die Pumpen sind verunreinigt. ■ Reinigen Sie die Pumpen wie im Kapitel „Was tun, wenn . . .“, Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“ beschrieben. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Die Düse oben im Einfüllring der Tür ist durch Flusen verstopft. ■ Entfernen Sie die Flusen mit Hilfe der Finger. Keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.
i Waschmaschine ausrichten. Wäsche nicht optimal ausgeschleudert.	Das Glätten der Wäsche am Programmende konnte nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. ■ Überprüfen Sie, ob die Waschmaschine lotrecht aufgestellt ist, wie im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“, Abschnitt „Ausrichten“ beschrieben. ■ Überprüfen Sie, ob die maximale Abpumphöhe von 1 m nicht überschritten wird.
	Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste OK bestätigt werden.

Meldungen oder Störungen TwinDos System

Problem	Ursache und Behebung
Sie werden aufgefordert, eine neue Kartusche einzusetzen oder einen der Behälter für Waschmittel aufzufüllen.	Die Kartuschen oder die TwinDos Behälter sind leer. ■ Tauschen Sie die Kartusche aus oder füllen Sie den oder die TwinDos Behälter mit Flüssigwaschmittel oder Weichspüler. ■ Überprüfen Sie die Sauberkeit der Wäsche. Es kann sein, dass die Waschmittelmenge nicht mehr ausreichend war. Waschen Sie die Wäsche gegebenenfalls noch einmal.
i Nutzen Sie "TwinDos" oder führen Sie im Menü "Pflege" die "TwinDos"- Pflege durch. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung.	TwinDos oder die automatische Dosierung über Fach ① und/oder ② wurden längere Zeit nicht benutzt. ■ Nutzen Sie TwinDos bei einem der nächsten Waschgänge. ■ Führen Sie die TwinDos-Pflege durch, wie im Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „TwinDos - Pflege“ beschrieben.
 "TwinDos"-Pflege für Fach ① muss im Menü "Pflege" gestartet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung.	TwinDos oder die automatische Dosierung über Fach ① und/oder ② wurde zu lange nicht benutzt. Es besteht die Gefahr, dass das Waschmittel in den Schläuchen eintrocknet. ■ Führen Sie sofort die TwinDos-Pflege durch, wie im Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „TwinDos-Pflege“ beschrieben.
Die Meldungen auf dieser Seite sind beispielhaft. Je nach betroffenem Fach ①/ ② können diese sich ändern.	

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste OK bestätigt werden.

Störungen mit TwinDos

Problem	Ursache und Behebung
Es sind dunkle Flecken im Waschmittel sichtbar.	Es haben sich Schimmelpilze im Waschmittel gebildet. ■ Entfernen Sie das Flüssigwaschmittel aus dem Behälter und reinigen Sie diesen gründlich.
Es wurde kein Waschmittel und/oder Weichspüler dosiert.	Die automatische Dosierung wurde nicht aktiviert. ■ Berühren Sie vor dem nächsten Waschgang die Sensortaste TwinDos. Die automatische Dosierung wird aktiviert.
	Es wurde trotz Aktivierung kein Waschmittel/Weichspüler dosiert. ■ Versuchen Sie es erneut. ■ Wird dennoch kein Waschmittel dosiert, rufen Sie den Kundendienst.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlurfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. ■ Wählen Sie evtl. das <i>Extra Wasser plus</i> . Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer  stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Waschmittel-Einspülkasten reinigen“.
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter „Einstellungen, Sprache  “ wurde eine andere Sprache gewählt. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fah-nensymbol hilft Ihnen als Leitfaden.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler! Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
Im Weichspülfach neben der Cap steht Wasser.	CapDosing wurde nicht aktiviert oder nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. ■ Achten Sie beim nächsten Einsatz der Cap darauf, dass CapDosing aktiviert wird. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang.
	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
Bei der Dampferzeugung kommen Dampfschwaden aus dem Einspülkasten.	Kein Fehler! Je nach Beladungsmenge und Umgebungstemperatur können Dampfschwaden aus dem Waschmittel-Einspülkasten hervortreten.
Geräusche bei der Dampferzeugung.	Kein Fehler! Die Geräusche entstehen durch die Dampferzeugung und bei der Einleitung des Dampfes.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Stand by). ■ Drücken Sie eine Taste. Das Stand by wird beendet.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Das Display zeigt bei leerer Trommel einen Beladungswert an oder bei gefüllter Trommel einen Beladungswert von <25% an.	Beim Einschalten der Waschmaschine befand sich Wäsche in der Trommel. Dadurch wurde der Nullpunkt des Beladungssensors verstellt. ■ Schalten Sie die Waschmaschine bei leerer Trommel aus und wieder ein.
Die Waschmaschine riecht.	Die Hygiene Info wurde nicht beachtet. Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
	Die Tür und der Waschmittel-Einspülkasten wurden nach dem Waschen verschlossen. ■ Lassen Sie die Tür und den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit diese trocknen können.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden. ■ Verwenden Sie das 2-Phasen-System von Miele. Durch die gezielte Zugabe von UltraPhase 2 während des Waschprozesses werden Flecken wirksam entfernt. ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkle Wäsche</i>.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände.	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche das Waschprogramm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.

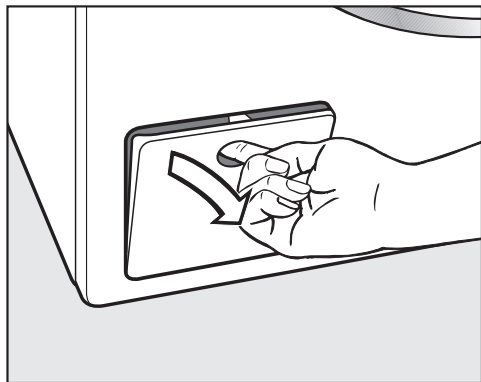
Die Tür lässt sich nicht öffnen

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Waschvorgangs nicht aufziehen.	Während des Waschvorgangs ist die Trommel verriegelt. ■ Berühren Sie die Sensortaste <i>Start/Stop</i> und brechen Sie das Programm ab. Das Programm wird abgebrochen, die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen. Es befindet sich Wasser in der Trommel und die Waschmaschine kann nicht abpumpen. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“ beschrieben.
Nach einem Programmabbruch steht: Komfortkühlen im Display.	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55 °C nicht öffnen. ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
Nach Ablauf des Programms <i>Finish Dampf</i> oder <i>Auffrischen</i> lässt die Tür sich nicht öffnen.	Das Programm <i>Finish Dampf</i> oder <i>Auffrischen</i> wurde mehrfach direkt hintereinander gestartet. Durch den Dampfeinsatz liegt die Temperatur in der Trommel über 55 °C und die Tür ist zum Schutz vor Verbrennungen verriegelt. ■ Warten Sie ein paar Minuten, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist.
Das Display meldet:  Das Türschloss ist blockiert. Rufen Sie den Kundendienst.	Das Türschloss ist blockiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Was tun, wenn ...

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie die Waschmaschine aus.



- Öffnen Sie die Klappe für die Laugenpumpe.

Verstopfter Ablauf

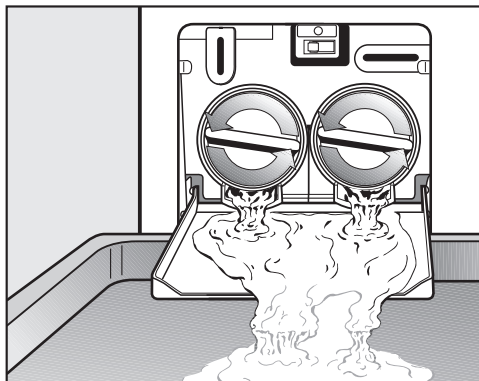
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser in der Waschmaschine befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr, wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde!
Vorsicht beim Ablassen der Lauge.

Entleerungsvorgang

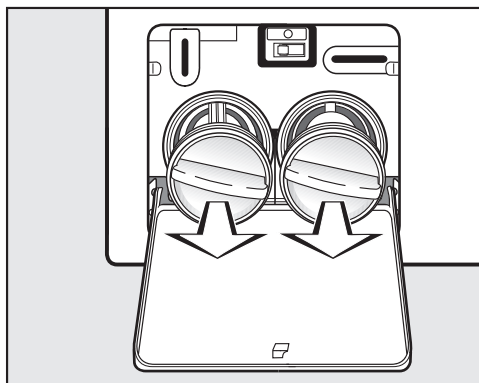
Die Laugenfilter nicht herausdrehen.

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe, z. B. ein Universalbackblech.

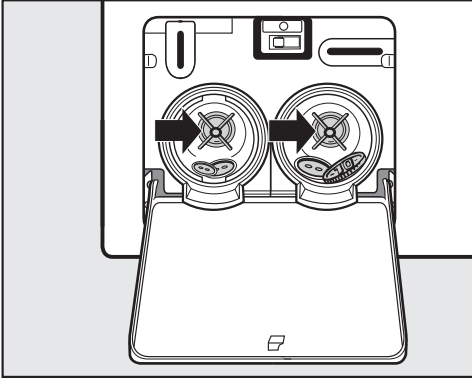


- Drehen Sie langsam die Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie die Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

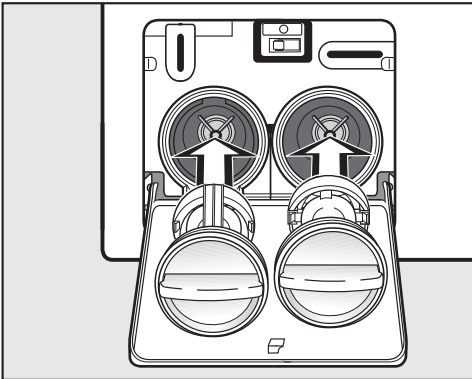
Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie die Laugenfilter ganz heraus.



- Reinigen Sie die Laugenfilter gründlich.
- Prüfen Sie, ob sich die Laugenpumpenflügel leicht drehen lassen, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und den Innenraum reinigen.



- Setzen Sie die Laugenfilter wieder richtig (rechts und links) ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

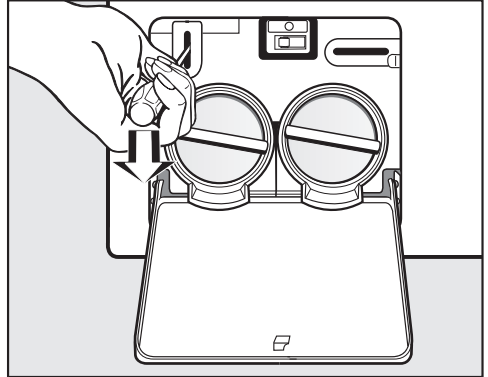
⚠ Auslaufendes Wasser aus der Waschmaschine kann Schäden verursachen.

Laugenfilter wieder einsetzen und festdrehen.

Tür öffnen

⚠ Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Vor der Wäscheentnahme stets davon überzeugen, dass die Trommel stillsteht.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

Kundendienst

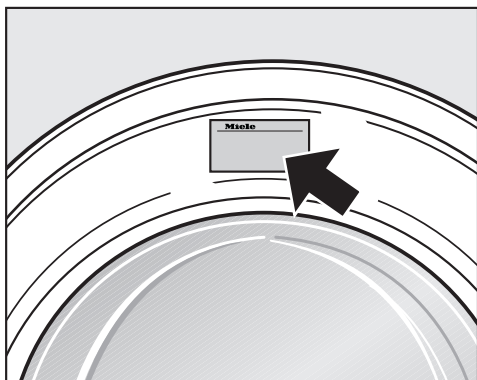
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihrer Waschmaschine. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



Garantiebedingungen und Garantiezeit

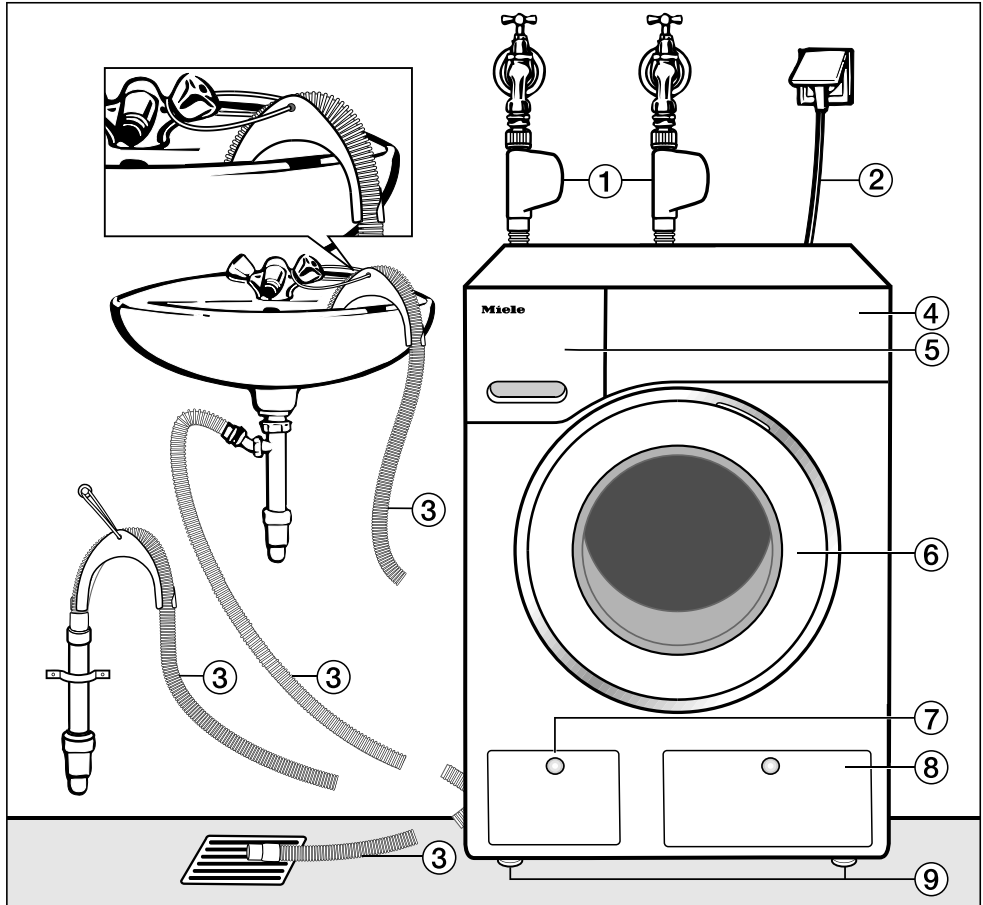
Die Garantiezeit der Waschmaschine beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

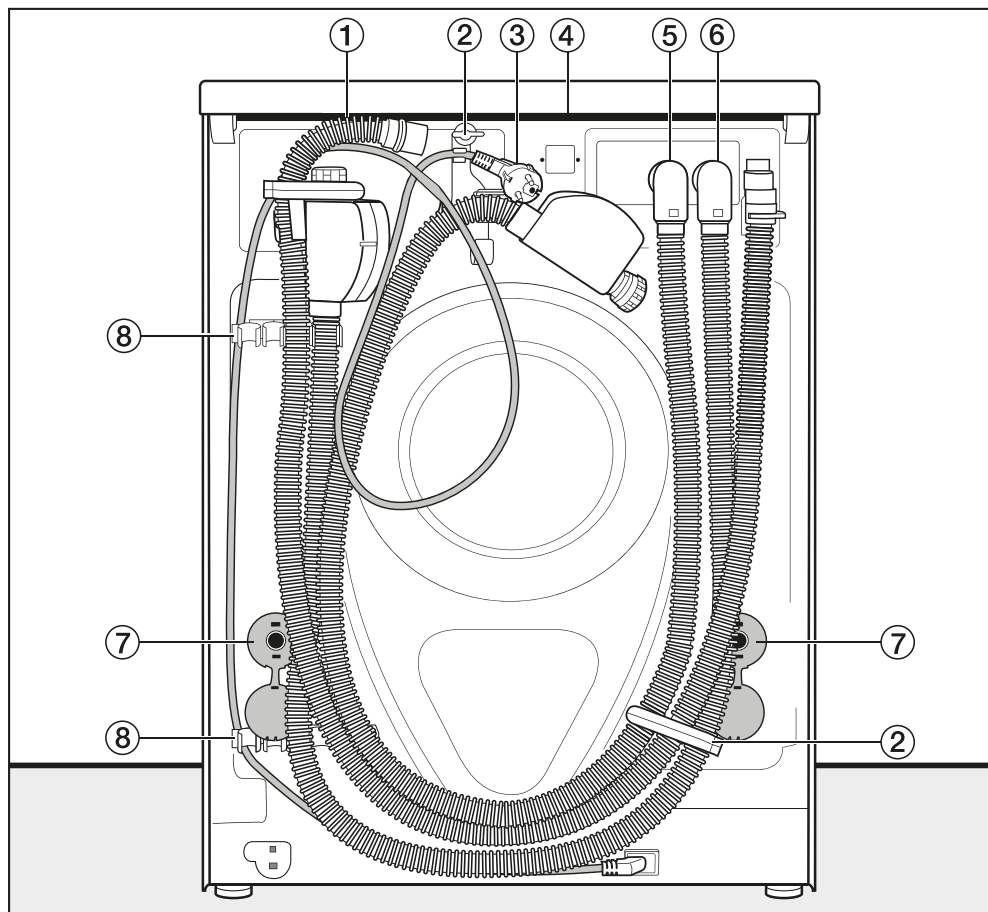
Vorderansicht



- ① Zulaufschläuche Waterproof-System für Kaltwasser (Trinkwasser) und alternative Wasserarten
- ② Elektroanschluss
- ③ Abflus Schlauch mit Krümmer (abnehmbar) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung
- ④ Bedienblende
- ⑤ Waschmittel-Einspülkasten
- ⑥ Tür
- ⑦ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung
- ⑧ Klappe für Behälter TwinDos
- ⑨ vier höhenverstellbare Füße

Aufstellen und Anschließen

Rückansicht



- ① Abwasserschlauch
- ② Transporthalterungen für Zu- und Abwasserschläuche
- ③ Elektroanschluss
- ④ Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport
- ⑤ Zulaufschlauch Waterproof-System für Kaltwasser (Trinkwasser)
- ⑥ Zulaufschlauch Waterproof-System für alternative Wasserarten
- ⑦ Drehsicherungen mit Transportstangen
- ⑧ Transporthalterungen für Zu- und Abwasserschläuche und Halterung für entnommene Transportsicherung

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit „weichen“ Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie die Waschmaschine lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da die Waschmaschine sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59 x 52 x 3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Tipp: Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

⚠ Es besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine beim Schleudern vom Sockel fällt.

Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) muss die Waschmaschine durch einen Befestigungsbügel (MTS Bodenbefestigung) (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden.

Waschmaschine zum Aufstellort tragen

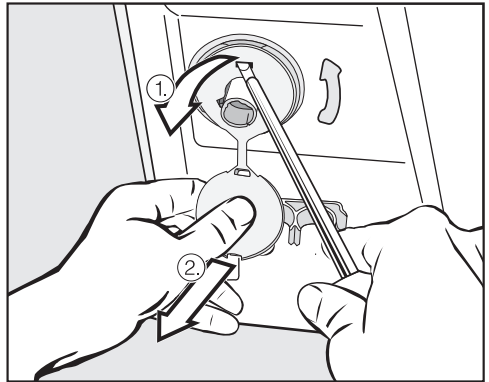
⚠ Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äußere Umstände brüchig werden.

Der Deckel kann beim Tragen abreißen.

Überprüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.

- Tragen Sie die Waschmaschine an den vorderen Gerätefüßen und dem hinteren Deckelüberstand.

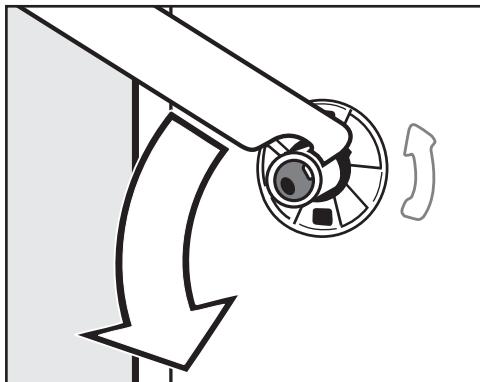
Transportsicherung entfernen



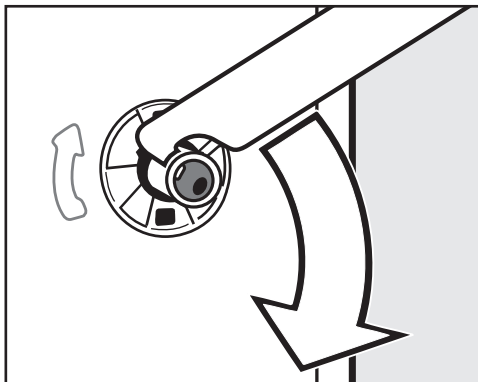
- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Drehsicherung und
2. lösen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers den oberen und unteren Rasthaken.

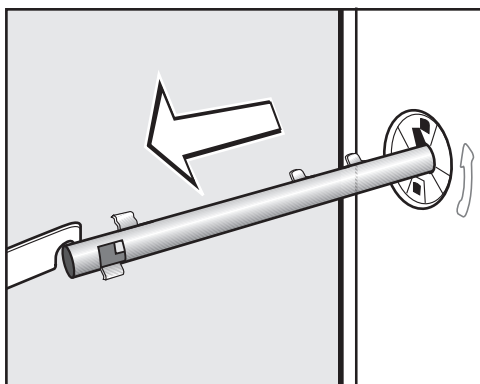
Aufstellen und Anschließen



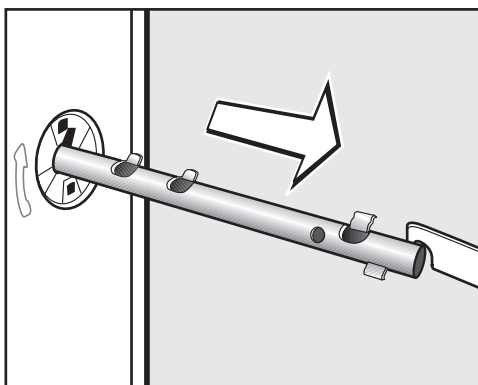
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Mausschlüssel um 90°, und



- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und



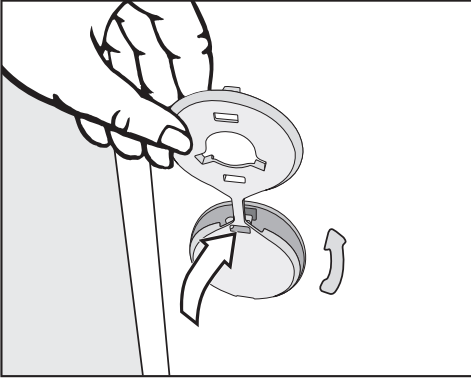
- ziehen Sie die Transportstange heraus.



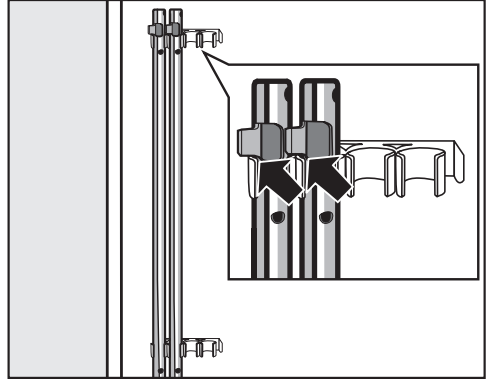
- ziehen Sie die Transportstange heraus.

Aufstellen und Anschließen

⚠ Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr. Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen!



- Verschließen Sie die Löcher mit den Stopfen.



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine. Achten Sie darauf, dass der obere Rasthaken oberhalb der Halterung liegt.

⚠ Die Waschmaschine darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Die Transportsicherung aufbewahren. Sie muss vor einem Transport der Waschmaschine (z. B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Aufstellen und Anschließen

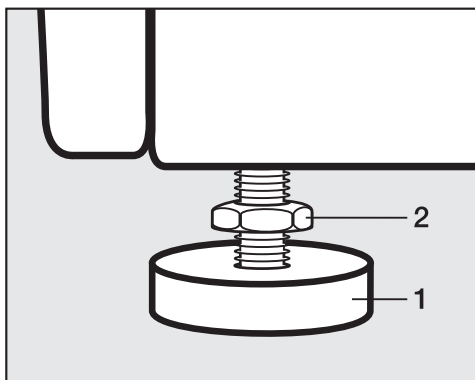
Ausrichten

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

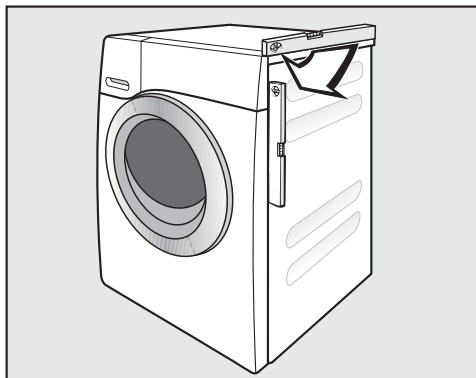
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Waschmaschine kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Es besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.

Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden.

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

 Der Waschmaschinendeckel darf nicht demontiert werden.

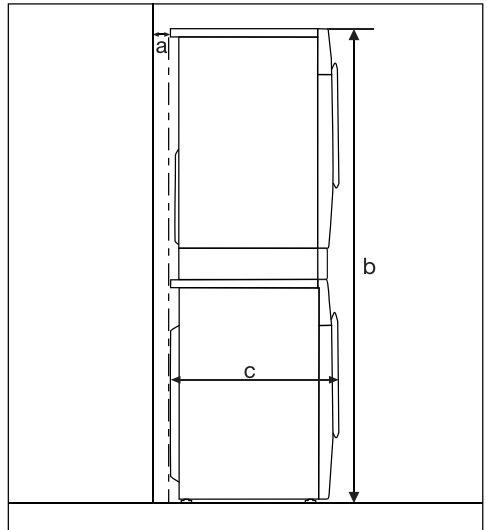
Diese Waschmaschine kann komplett (mit Deckel) unter eine Arbeitsplatte geschoben werden, wenn eine ausreichende Arbeitsplattenhöhe vorhanden ist.

Wasch-Trocken-Säule

Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.

Die mit * gekennzeichneten Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Beachten Sie:



a = mindestens 2 cm

b = WTV einfach : 172 cm
WTV mit Schublade: 181 cm

c = 65 cm

Aufstellen und Anschließen

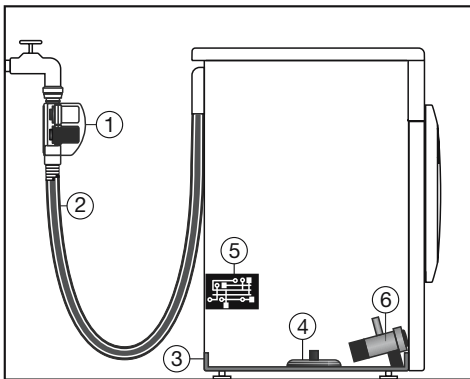
Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

- dem Zulaufschlauch
- der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
- dem Ablaufschlauch

Das Waterproof-System (WPS)



- ① Zwei Magnetventile
- ② Doppelwandiger Zulaufschlauch
- ③ Bodenwanne
- ④ Schwimmerschalter
- ⑤ Elektronik
- ⑥ Laugenpumpe

Die Zulaufschläuche

- Im Gehäuse an den Wasserzulaufschläuchen befinden sich zwei Magnetventile ①, die den Wasserzulauf direkt am Wasserhahn absperren. Durch die beiden Magnetventile ergibt sich ein doppelter Wasserschutz. Sollte ein Magnetventil defekt sein, schließt das zweite den Wasserzulauf.
Durch die Abspernung direkt am Wasserhahn stehen die Zulaufschläuche nur während des Wasserzulaufs unter Druck. In der restlichen Zeit sind die Zulaufschläuche nahezu drucklos.
- Schutz gegen Bersten der Magnetventile
Der Platzdruck der Magnetventilkörper liegt zwischen 7.000 kPa und 10.000 kPa .
- Die doppelwandigen Zulaufschläuche ② bestehen aus einem druckfesten Innenschlauch und einem Hüllschlauch. Tritt Leckwasser aus dem Innenschlauch aus, wird dieses durch den Hüllschlauch in die Bodenwanne ③ geleitet. Der Schwimmerschalter ④ schließt die Magnetventile. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

Die Elektronik ⑤ und der Aus- und Überlaufschutz der Waschmaschine

- Der Auslaufschutz
Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten der Waschmaschine wird in der Bodenwanne ③ aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter ④ werden die Magnetventile ① abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.
- Der Überlaufschutz
Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe ⑥ eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt. Steigt der Wasserstand mehrfach unkontrolliert, wird die Laugenpumpe ⑥ dauerhaft eingeschaltet und die Waschmaschine meldet einen Fehler, begleitet von einem Signalton.

Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen der Waschmaschine verhindert.

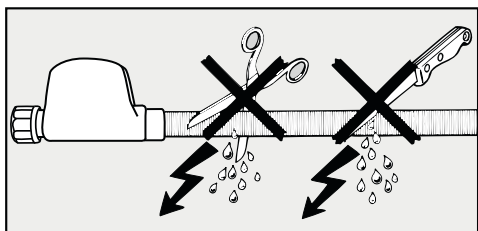
Aufstellen und Anschließen

Wasserzulauf

⚠ Die Sicherheitsventile enthalten elektrische Bauteile. Deshalb dürfen sie nicht in einem Spritzwasserbereich, z.B. Badewannen oder Duschsen, montiert werden.



Sicherheitsventile nicht in Flüssigkeit tauchen!



Die Schutzhülle darf nicht beschädigt oder geknickt werden.

Die Waschmaschine darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da sie nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss sind Wasserhähne mit $\frac{3}{4}$ "-Verschraubung erforderlich. Fehlen diese, so darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Wasserleitungen montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindungen stehen unter Wasserleitungsdruck.

Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen der Wasserhähne, ob die Anschlüsse dicht sind. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.

In der Überwurfmutter des Gehäuses am Wasserzulaufschlauch befindet sich ein Schmutzsieb, das die Magnetventile schützt.

Dieses Schmutzsieb darf nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Dieser Schlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

AllWater

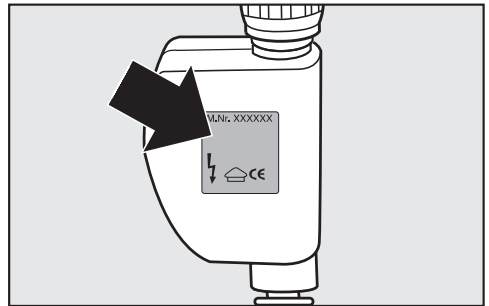
Diese Waschmaschine kann in Verbindung mit Kaltwasser (kaltem Trinkwasser) zusätzlich mit Warmwasser oder einer alternativen Wasserart betrieben werden.

⚠ Der Anschluss **nur** an Warmwasser oder eine alternative Wasserart ist verboten.

Hygienische und technische Probleme sind die Folge.

Schließen Sie die Waschmaschine immer an Kaltwasser an.

Die Kennzeichnung der Zulaufschläuche



Kaltwasser (kaltes Trinkwasser) = silbernes Etikett

Warmwasser oder alternative Wasserart = rotes Etikett

Tipp: Die Programmierung der verwendeten zusätzlichen Wasserart ist im Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Wasserzulauf“ beschrieben.

Aufstellen und Anschließen

Kaltwasser (Auslieferungszustand)

Die Waschmaschine wird ausschließlich mit Kaltwasser (kaltem Trinkwasser) betrieben.

Der zweite Zulaufschlauch wird hinten an der Waschmaschine befestigt.

Warmwasser

- Ideal ist eine Temperatur von 55 °C. Die Temperatur darf 60 °C nicht überschreiten. Wenn die Temperatur 60 °C überschreitet, fragen Sie Ihren Installateur um Rat.
- Die Erzeugung des Warmwassers sollte mit Hilfe von preisgünstiger Primärenergie erfolgen, z. B. Gas, Solarenergie, Öl.
- Überprüfen Sie vor dem Anschluss, ob nicht mehr als 5 l kaltes Wasser aus der Leitung fließt. Jeder Liter kaltes Wasser verschlechtert die Energieeinsparung.
- Bei geschlossenem Warmwasserzulauf schaltet die Waschmaschine nach einiger Zeit auf Kaltwasserbetrieb um. Diese Sicherheitsvorrichtung ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet und hat ein schlechteres Waschergebnis zur Folge.

Weichwasser, Regenwasser und Brunnenwasser

1. Das Wasser soll aus hygienischen Gründen mindestens Badegewässerqualität besitzen.
2. Die chemische Zusammensetzung des Wassers darf die Funktion der Anlagenteile nicht gefährden.
3. Das Wasser darf keine Feststoffe, z. B. Sand, enthalten. Empfehlenswert ist ein vorgeschalteter Feinfilter mit einer Durchlassweite von 0,1 mm.

Weitere Vorgaben zur Wasserqualität

Eisen	≤ 0,10 mg/l
Mangan	≤ 0,05 mg/l
Kupfer	≤ 0,10 mg/l
Zink	≤ 1,50 mg/l
Chloride	≤ 200,00 mg/l
pH-Wert	zwischen 5-9,5
Wasserhärte	≥ 5 °d
Wassertemperatur	≤ 60 °C

Der Betreiber ist für eine ausreichende Wasserqualität verantwortlich.

Übersicht des Wasserzulauf je nach programmierter Auswahl

	Hauptwäsche	Spülen	
		erster und weitere Spülgänge	letzter Spülgang
Kaltwasser	A	A	A
Warmwasser Hauptwäsche	A/B	A	A
Warmwasser HW + Spülen	A/B	A/B	A
Weichwasser	B	A	A
Regenwasser	B	B	A
Brunnenwasser	A	B	A

A = Kaltwasser - Zulaufschlauch **silbernes** Etikett

B = Warmwasser oder alternative Wasserart - Zulaufschlauch **rotes** Etikett

Aufstellen und Anschließen

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich. Bei einer Ablaufhöhe von 1,8 m, kann der Schlauch bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

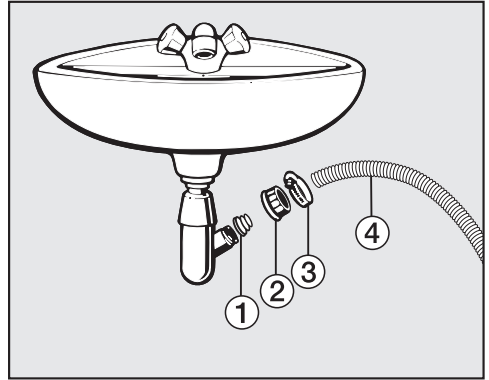
1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
- Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in die Waschmaschine zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).
4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



- ① Adapter
- ② Waschbecken-Überwurfmutter
- ③ Schlauchschelle
- ④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist für Drehstrom 400 V 2 N 50~ Hz ausgelegt.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE in seiner Richtlinie DIN VDE 0100 Teil 739, der Waschmaschine einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	643 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1077 mm
Höhe für Unterbau	850 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Gewicht	ca. 96 kg
Fassungsvermögen	9 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	2,00 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Frequenzband	2,412 GHz – 2,472 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Waschmaschine der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.de
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf www.miele.de/haushalt/informationsanforderung-385.htm durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Verbrauchsdaten

		Beladung	Verbrauchsdaten			
			Energie in kWh	Wasser in l	Laufzeit	Rest- feuchte
Baumwolle	90 °C	9,0 kg	2,40	65	2 Std. 29 Min.	50%
	60 °C	9,0 kg	1,45	65	2 Std. 29 Min.	50%
	60 °C	4,5 kg	1,10	52	2 Std. 19 Min.	50%
	40 °C	9,0 kg	0,99	72	2 Std. 39 Min.	46%
	40 °C	4,5 kg	0,60	52	2 Std. 29 Min.	46%
	20 °C	9,0 kg	0,40	72	2 Std. 39 Min.	46%
Baumwolle 	 60°C*	9,0 kg	0,80	54	2 Std. 59 Min.	44%
	 60°C*	4,5 kg	0,50	49	2 Std. 59 Min.	44%
	 40°C*	4,5 kg	0,35	42	2 Std. 59 Min.	44%
Pflegeleicht	30 °C	4,0 kg	0,34	52	1 Std. 59 Min.	30%
Feinwäsche	30 °C	3,0 kg	0,40	40	1 Std. 09 Min.	–
Wolle 	30 °C	2,0 kg	0,23	35	38 Min.	–
Automatic plus	40 °C	6,0 kg	0,77	55	1 Std. 59 Min.	–
QuickPowerWash	40 °C	5,0 kg	0,75	45	59 Min.	–
Express 20 ¹⁾	40 °C	3,5 kg	0,30	25	20 Min.	–
Oberhemden ²⁾	60 °C	2,0 kg	0,76	40	1 Std. 31 Min.	–

1) Extra *Quick* aktiviert

2) Extra *Vorbügeln* deaktiviert

Hinweis für Vergleichsprüfungen

* Prüfprogramm nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinflauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Die beim Waschverfahren *PowerWash 2.0* während der Heizphase am Temperaturfühler im Laugenbehälter gemessene Temperatur ist höher als die tatsächliche Wäschetemperatur.

Die dort gemessene Temperatur spiegelt **nicht** die Temperatur in der Wäsche wider.

Die im EcoFeedback angezeigten Verbrauchsdaten können von den hier aufgeführten Verbrauchsdaten abweichen. Die Abweichungen ergeben sich durch Bauteil-Toleranzen und örtlich vorliegende Gegebenheiten, z. B. Druckschwankungen im Wassernetz, Netzspannung und Netzspannungsschwankungen.

Einstellungen

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine an wechselnde Anforderungen anpassen.

Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

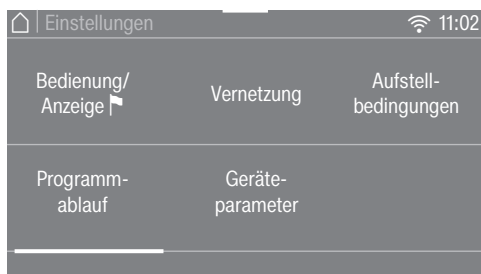
Einstellungen aufrufen

- Schalten Sie die Waschmaschine ein.
- Blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.
- Berühren Sie die Sensortaste Einstellungen.

Das Display wechselt in das Menü Einstellungen.

Einstellungen wählen

Die Einstellungen sind in mehrere Bereiche gruppiert.



- Wählen Sie den gewünschten Bereich.
- Blättern Sie in der Auswahlliste, bis die gewünschte Einstellung erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste, um die Einstellung zu bearbeiten.

Einstellungen bearbeiten

- Ändern Sie den angezeigten Wert und bestätigen Sie mit OK.

oder

- Berühren Sie eine Option, um sie auszuwählen.

Eine angewählte Option wird orange markiert.

Die gewählte Option ist gespeichert. Das Display schaltet in das Menü Einstellungen oder eine Menüebene zurück.

Einstellungen beenden

- Berühren Sie die Sensortaste ↶.

Das Display schaltet eine Menüebene zurück.

- Berühren Sie die Sensortaste ↵.

Das Display wechselt in das Hauptmenü.

Bedienung/Anzeige

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Die Fahne  hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die gewählte Sprache wird gespeichert.

Verbrauch

Sie können die gespeicherten Angaben zum Energie- und Wasserverbrauch nachlesen und die Energiekosten eingeben.

Auswahl

- letztes Programm
Angabe des Verbrauchs des zuletzt durchgeführten Programms.
- Gesamtverbrauch
Angabe der addierten Energie- und Wasserverbräuche der letzten Programme.
- Kosten einstellen
Die Kosten für Energie (Strom) und Wasser können eingegeben werden.

PIN-Code

Mit dem PIN-Code schützen Sie Ihre Waschmaschine vor Fremdbenutzung.

Auswahl

- aktivieren
Bei aktiviertem PIN-Code muss nach dem Einschalten der PIN-Code eingegeben werden, damit die Wasch-

maschine bedient werden kann. Der vom Werk aus vergebene PIN-Code lautet 125.

- ändern
Sie können einen eigenen dreistelligen PIN-Code vergeben.

Ohne PIN-Code kann nur der Miele Kundendienst die Waschmaschine wieder freischalten.

Notieren Sie sich den neuen Pin-Code.

- deaktivieren
Die Waschmaschine soll wieder ohne Eingabe des PIN-Codes bedient werden. Erscheint nur, wenn der PIN-Code zuvor aktiviert wurde.

Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Extras) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Auswahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Einstellungen an.

Werkseitig ist Memory deaktiviert.

Einstellungen

Tageszeit

Nach Wahl des Zeitformats kann die Tageszeit eingestellt werden.

Zeitformat

- 24h Uhr (Werkeinstellung)
- 12h Uhr

Uhrzeit

- Die Uhrzeit kann eingestellt werden.

Lautstärke

Endeton

Die Lautstärke des Signaltons für das Programmende kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Tastenton

Die Lautstärke des Signaltons, der beim Berühren der Sensortasten ertönt, kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Helligkeit Display

Die Helligkeit des Displays kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen.

Temperatureinheit

Die Temperaturangaben können in °C/Celsius oder in °F/Fahrenheit erfolgen.

Werkseitig ist °C/Celsius aktiviert.

Ausschalten "Anzeige"

Zur Energieeinsparung wird die Beleuchtung des Displays und der Sensortasten ausgeschaltet. Die Sensortaste *Start/Stop* blinkt langsam.

Auswahl

- aus
Die Beleuchtung bleibt an.
- ein
Die Beleuchtung wird nach 10 Minuten ausgeschaltet.
- ein, nicht im lfd. Programm (Werkeinstellung)
Die Beleuchtung bleibt während des Programmablaufs an. 10 Minuten nach Programmende wird die Beleuchtung ausgeschaltet.

Programmablauf

TwinDos

Sie können das eingesetzte Waschmittel und die Dosiermengen festlegen und den Füllstand der Waschmittelkartuschen von UltraPhase 1 und UltraPhase 2 überprüfen.

Waschmittel auswählen

Wenn Sie andere Mittel als UltraPhase 1 und 2 über die TwinDos Funktion dosieren möchten, benötigen Sie die TwinDos Leerbehälter (nachkaufbares Zubehör).

Der Einsatz von UltraPhase 1 und 2 ist nur im Paket möglich. Deshalb wird bei der Anwahl eines anderen Mittels automatisch die Einstellung für das andere Fach gelöscht.

Folgende Mittel können eingesetzt werden:

- Miele UltraPhase 1
- Miele UltraPhase 2
- Universalwaschmittel
- Colorwaschmittel
- Feinwaschmittel
- Fein-/Wollwaschmittel
- Weichspüler

Beachten Sie die Dosierhinweise des Herstellers auf der Waschmittelverpackung.

Die entsprechende Dosiermenge für das gewählte Mittel muss angegeben werden. Das Display führt Sie durch die Einstellungen.

Tipp: Wenn Sie die Auswahl **Kein Mittel** auswählen, wird das entsprechende Fach für die TwinDos Funktion außer Betrieb genommen.

Dosiermenge ändern

Die eingestellten Werte für die Waschmitteldosierung von den Fächern ① und ② können überprüft und korrigiert werden.

Verschmutzung

Sie können festlegen, welcher Verschmutzungsgrad voreingestellt ist.

Es gibt die Verschmutzungsgrade: leicht, normal und stark. Die Werkeinstellung lautet: normal

Niveau Wasser plus

Sie können das Niveau des Wasserstandes des Extras **Wasser plus** in vier Stufen anheben.

Stufen

- normal (Werkeinstellung)
- plus ø
- plus øø
- plus øøø

Einstellungen

Maximales Spülniveau

Der Wasserstand beim Spülen kann immer auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Diese Funktion ist wichtig für Allergiker, um ein sehr gutes Spülergebnis zu erreichen. Der Wasserverbrauch erhöht sich.

Werkseitig ist maximales Spülniveau deaktiviert.

Einweichzeit

Sie können die Dauer der Einweichzeit zwischen 30 Minuten und 6 Stunden einstellen.

Sie können die Dauer in 30-Minuten-Schritten wählen. Bei der Anwahl des Extras *Einweichen* wird die gewählte Zeit durchgeführt.

Werkseitig ist eine Dauer von 0: 30 Std. eingestellt.

Vorwaschzeit Baumwolle

Wenn Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche im Programm *Baumwolle* haben, können Sie die Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

- normal (Werkeinstellung)
Die Vorwaschzeit beträgt 25 Minuten.
- + 6 Min
Die Vorwaschzeit beträgt 31 Minuten.
- + 9 Min
Die Vorwaschzeit beträgt 34 Minuten.
- + 12 Min
Die Vorwaschzeit beträgt 37 Minuten.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Werkseitig ist Schongang deaktiviert.

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit durch Berührung der Sensortaste *Start/Stop* entriegelt und dann geöffnet werden.

Werkseitig ist Knitterschutz aktiviert.

Vernetzung

Miele@home

Steuern Sie die Vernetzung ihrer Waschmaschine mit dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Folgende Punkte können im Untermenü erscheinen:

Einrichten

Diese Meldung erscheint nur, wenn die Waschmaschine noch nicht mit einem WLAN-Netzwerk verbunden wurde.

Den Ablauf der Einrichtung entnehmen Sie dem Kapitel „Erste Inbetriebnahme“.

aktivieren

(sichtbar, wenn Miele@home deaktiviert ist)

Die WLAN-Funktion wird wieder eingeschaltet.

deaktivieren

(sichtbar, wenn Miele@home aktiviert ist)

Miele@home bleibt eingerichtet, die WLAN-Funktion wird ausgeschaltet.

Verbindungsstatus

(sichtbar, wenn Miele@home aktiviert ist)

Folgende Werte werden angezeigt:

- die WLAN-Empfangsqualität
- der Netzwerkname
- die IP-Adresse

Neu einrichten

(sichtbar, wenn eingerichtet)

Setzt die WLAN-Anmeldung (Netzwerk) zurück, um sofort wieder eine neue Einrichtung durchzuführen.

Rücksetzen

(sichtbar, wenn eingerichtet)

- Das WLAN wird ausgeschaltet.
- Die Verbindung zum WLAN wird auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

Miele@home ist nicht mehr eingerichtet. Um Miele@home wieder zu nutzen, muss ein neuer Verbindungsaufbau durchgeführt werden.

SmartGrid

Die Einstellung SmartGrid ist nur sichtbar, wenn die Einstellung Miele@home eingerichtet und aktiviert ist.

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Waschmaschine automatisch zu einer Zeit starten lassen, zu der der Stromtarif Ihres Energieversorgers besonders günstig ist.

Wenn Sie SmartGrid aktiviert haben, hat die Sensortaste *Timer* eine neue Funktion. Sie stellen über die Sensortaste „Timer“ den *SmartStart* ein. Die Waschmaschine wird dann innerhalb des von Ihnen angegebenen Zeitraums durch ein von Ihrem Energieversorger gesendetes Signal gestartet.

Sollte bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt kein Signal von Ihrem Energieversorger gesendet werden, startet die Waschmaschine automatisch (siehe Kapitel „Startvorwahl“).

Werkseitig ist SmartGrid deaktiviert.

Einstellungen

Fernsteuerung

Die Einstellung Fernsteuerung ist nur sichtbar, wenn die Einstellung Miele@home eingerichtet und aktiviert ist.

Wenn Sie die Miele@mobile App auf Ihrem mobilen Endgerät installiert haben, können Sie den Status Ihrer Waschmaschine von überall abrufen und die Waschmaschine fernstarten und über das Programm *MobileControl* fernbedienen.

Sie können die Einstellung Fernsteuerung ausschalten, wenn Sie die Waschmaschine nicht mit Ihrem mobilen Endgerät bedienen wollen.

Ein Programmabbruch kann auch dann über die App erfolgen, wenn Fernsteuerung nicht eingeschaltet ist.

Stellen Sie über die Sensortaste „Startvorwahl“ einen Zeitraum ein, bis wann Sie die Waschmaschine starten wollen und starten Sie die Startvorwahl (siehe Kapitel „Startvorwahl/SmartStart“). Die Waschmaschine kann innerhalb des angegebenen Zeitraums durch ein von Ihnen gesendetes Signal gestartet werden.

Sollte bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt kein Startsignal gesendet werden, startet die Waschmaschine automatisch.

Werkseitig ist Fernsteuerung aktiviert.

RemoteUpdate

Die Einstellung Remote Update ist nur sichtbar, wenn die Einstellung Miele@home eingerichtet und aktiviert ist.

Wird RemoteUpdate aktiviert, prüft die Waschmaschine in regelmäßigen Abständen, ob ein Software-Update zur Verfügung steht.

Wenn ein Software-Update zur Verfügung steht, wird eine Meldung angezeigt.

Wenn Sie das Software-Update installieren möchten, wählen Sie **ja** und bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn Sie das Software-Update nicht installieren möchten, wählen Sie **nein** und bestätigen Sie mit **OK**.

Werkseitig ist RemoteUpdate deaktiviert.

Geräteparameter

Wasserzulauf

Sie können 6 Auswahlmöglichkeiten für den Wasserzulauf programmieren.

Auswahl

- Kaltwasser (Werkeinstellung)
Nur Verwendung von Trinkwasser.
- Warmwasser Hauptwäsche
Einsatz von Warmwasser in der Hauptwäsche, wenn eine Waschtemperatur von über 30 °C gewählt ist.
- Warmwasser HW + Spülen
Einsatz von Warmwasser in der Hauptwäsche und beim Spülen. Senkung des Wasserverbrauchs um ca. 10% durch das Spülen mit warmem Wasser.
- Weichwasser
Ein externer Enthärter erzeugt weiches Wasser. Der Einsatz von Seifenwaschmitteln ist möglich und eine Verkalkung der Waschmaschine wird vermieden.

- Regenwasser

Wenn die Wasserhärte der alternativen Wasserart geringer ist als die Wasserhärte des Trinkwassers, wird diese Einstellung empfohlen. Hierdurch kann Waschmittel gespart werden.

- Brunnenwasser

Wenn die Wasserhärte der alternativen Wasserart größer ist als die Wasserhärte des Trinkwassers, wird diese Einstellung empfohlen, um eine Verkalkung der Waschmaschine zu vermeiden.

Bei einer falschen Programmierung können Textilschäden auftreten (z. B. die programmierte Auswahl ist Regenwasser und der Zulaufschlauch ist an Warmwasser angeschlossen). Die programmierte Auswahl und der Wasseranschluss müssen übereinstimmen.

Halten Sie die Vorgaben zur Wasserqualität aus dem Kapitel „Aufstellen und Anschließen“, Abschnitt „Wasserzulauf“ ein.

Einstellungen

Aufstellbedingungen

Niedriger Wasserdruck

Bei einem Wasserdruck unter 100 kPa (1 bar) bricht die Waschmaschine das Programm mit der Fehlermeldung ab.

Wenn der bauseitige Wasserdruck nicht erhöht werden kann, verhindert die aktivierte Funktion den Programmabbruch.

Werkseitig ist Niedriger Wasserdruck deaktiviert.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl des Programms Baumwolle bei einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Werkseitig ist Laugenabkühlung deaktiviert.

Temperaturabsenkung

In Höhenlagen besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Miele empfiehlt ab einer Höhenlage von 2000 m die Temperaturabsenkung einzuschalten, um das „Kochen von Wasser“ zu vermeiden. Die maximale Temperatur wird auf 80 °C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturwahl erfolgt.

Werkseitig ist Temperaturabsenkung deaktiviert.

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie über den Miele Webshop, den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Waschmittel

UltraPhase 1

- Universell einsetzbares Flüssigwaschmittel
- für weiße und bunte Wäsche
- kein Umfüllen nötig, da Lieferung in Kartuschen zum Einsatz bei TwinDos
- nur in Verbindung mit UltraPhase 2 einsetzbar

UltraPhase 2

- Universell einsetzbarer Reinigungsverstärker
- für weiße und bunte Wäsche
- kein Umfüllen nötig, da Lieferung in Kartuschen zum Einsatz bei TwinDos
- nur in Verbindung mit UltraPhase 1 einsetzbar

UltraWhite

- Vollwaschmittel in Pulverform
- für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor

- flüssiges Colorwaschmittel
- für bunte und schwarze Textilien
- schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

- flüssiges Feinwaschmittel
- besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet
- reinigt bereits ab 20 °C und schützt Form und Farbe ihrer Feinwäsche

Nachkaufbares Zubehör

Spezialwaschmittel

Die Spezialwaschmittel erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Outdoor

- flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung
- reinigt und pflegt farbschonend
- schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse

Sport

- flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece
- neutralisiert unangenehme Gerüche
- erhält die Formstabilität der Textilien

Daunen

- flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung
- erhält die Elastizität von Daunen und Federn
- erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung
- verhindert das Verklumpen von Daunen

WoolCare

- flüssiges Waschmittel für Wolle und Feines
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Weizenprotein
- verhindert Verfilzen
- schont die Farben
- nur als Cap  erhältlich

SilkCare

- Flüssiges Waschmittel für Seide
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Seidenprotein
- schont die Farben
- nur als Cap  erhältlich

Textilpflegemittel

Die Textilpflege erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Imprägniermittel

- zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z. B. Regenschutzbekleidung
- erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

- frischer, natürlicher Duft
- für weiche Wäsche

Additiv

Das Additiv erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung.

Booster

- zur Entfernung von Flecken
- für bunte und weiße Wäsche

Gerätepflege

TwinDosCare

- Zum Spülen der TwinDos-Dosierleitungen
- Anzuwenden vor einer längeren Benutzungspause (mindestens 2 Monate)
- Anzuwenden vor einem Produktwechsel

Reiniger

- effektive Grundreinigung der Waschmaschine
- entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche
- 1–3 mal pro Jahr verwenden

Entkalker

- entfernt starke Kalkablagerungen
- mild und schonend durch natürliche Zitronensäure

Wasserenthärter-Tabs

- Reduzierte Waschmitteldosierung bei hartem Wasser
- Weniger Waschmittelrückstände in den Textilien
- Weniger Chemie im Abwasser dank reduzierter Waschmitteldosierung

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)

Mo-Fr 8-20 Uhr

Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: www.miele.de

E-Mail: info@miele.de

The Miele logo consists of the word "Miele" in a bold, white, sans-serif font, set against a solid black rectangular background.**Österreich:**

Miele Gesellschaft m.b.H.

Mielestraße 1

5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;

Mobilfunkgebühren abweichend)

Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: www.miele.at

E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.

20, rue Christophe Plantin

Postfach 1011

L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)

Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)

Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr

Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39

Miele im Internet: www.miele.lu

E-Mail: infolux@miele.lu

WWV 900-80 CH ANL

de-DE

M.-Nr. 10 717 740 / 00